

ImageSprockhövel

GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE • HAUSHALTSVERTEILUNG • KOSTENFREI

Alle Ausgaben
auch online!
www.image-witten.de



www.blauer-engel.de/uz195
 • ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
 • emissionsarm gedruckt
 • aus 100 % Altpapier

RG4



23. Hattinger Gesundheitstag
 Große Sonderseiten **Ab S. 13**

Saisoneröffnung im Freibad Sprockhövel: Nicht nur Wasserfreunde kamen auf ihre Kosten. Mehr auf Seite 6.

Foto: Steimann



„Ihr Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in Ihrer Nähe,
wenn es darauf ankommt.

Geiger & Kalina

Hauptstr. 20, 45549 Sprockhövel
 Tel. 02324/593648
geiger-kalina@provinzial.de



Liebe Leser

Gesundheit, Lebensqualität und ein aktives Miteinander stehen in dieser Ausgabe besonders im Mittelpunkt. Freuen Sie sich auf umfangreiche Gesundheitsseiten mit vielen Informationen, Angeboten und Impressionen aus der Region. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der erfolgreichen Seniorenmesse, die erneut zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeisterte. Unsere Impressionen zeigen, wie groß das Interesse an Themen wie Vorsorge, Mobilität, Pflege und gesundem Leben ist. Ergänzt wird dies durch informative Pflegeseiten mit hilfreichen Einblicken und Angeboten für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Darüber hinaus widmen wir dem Hattinger Gesundheitstag ausführliche Sonderseiten. Hier präsentieren sich viele Akteure aus dem Gesundheitsbereich und geben spannende Impulse rund um Prävention, Bewegung und moderne Gesundheitsversorgung. Unsere Gesundheitsseiten finden Sie auf den Seiten 9 bis 15. Auch darüber hinaus gibt es in der Region viel zu entdecken: Der Kulinarische Altstadtmarkt in Hattingen steht bevor und verspricht wieder besondere Genussmomente in stimmungsvoller Atmosphäre der historischen Innenstadt. Mehr zum geplanten Programm lesen Sie auf Seite 21. Außerdem: Wir blicken auf die Saisonöffnung des Freibads zurück. Diese zog zahlreiche Gäste an und läutete somit bei bestem Wetter den Start in die warme Jahreszeit ein. Mehr lesen Sie auf Seite 6. Zudem werfen wir auf den Seiten 24 und 25 einen sportlichen Blick auf Sprockhövel. Das neue Streetball-Feld wurde offiziell eröffnet – ein modernes Angebot für Sport, Bewegung und gemeinschaftliche Aktivitäten, das bereits großen Zuspruch findet. Außerdem sprachen wir mit Leni Schaefer, einer U-Nationalspielerin von der TSG Sprockhövel. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken und Informieren.

Ihre IMAGE-Redaktion



Rosalie Abel (Erzieherin), Katharina van der Velde (Kita-Leitung), Daniel Rasche (Sparkassenstiftung), Britta Diermann (Förderverein) und Eileen Hahn (Förderverein).

Kita feiert 50. Geburtstag

Durch die Unterstützung der Sparkassenstiftung können sich die Kinder des Kindergartens Hiddinghausen über viele tolle Dinge für ihr Außengelände freuen. Unter anderem gibt es jetzt einen Zirkuswagen zum Spielen, Hochbeete, um dem Salat und dem Gemüse beim Wachsen zuzusehen und es natürlich zu verspeisen. Außerdem gibt es auch einige neue Fahrzeuge und eine coole Tankstelle, um diese Fahrzeuge zu tanken. Die Spielgeräte sind quasi ein frühzeitiges Geburtstagsgeschenk, denn die Kita feiert am 13. Juni von 11 bis 16 Uhr ihren 50. Geburtstag in der Langenbruchstr. 7a in Sprockhövel-Hiddinghausen. Zu diesem Anlass wird es auch eine große Tombola und tolle Live-Musik geben. Für das leiblich Wohl ist auch bestens gesorgt.

Stadtbücherei möchte ihre Öffnungszeiten verbessern

Die Stadtbücherei Sprockhövel möchte ihre Öffnungszeiten noch besser an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausrichten. Daher sind alle Interessierten eingeladen, sich an einer kurzen Online-Umfrage zu beteiligen. Diese läuft bis einschließlich 14. Juni 2026 über das Sprockhöveler Beteiligungsportal unter www.beteiligung.nrw.de/k/1025386. Ziel der Befragung ist es, Hinweise darauf zu erhalten, wie die bestehenden Öffnungszeiten wahrgenommen werden und welche Bedarfe es für mögliche Anpassungen gibt. In diesem Zusammenhang wird auch eine mögliche Samstagsöffnung betrachtet. Die aktuellen Öffnungszeiten der Stadtbücherei sind Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 10 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr.

Dabei ist zu beachten, dass die Gesamtöffnungszeit von 26 Stunden pro Woche nicht erhöht werden kann. Das bedeutet: Sollten Anpassungen erfolgen, müssten diese an anderer Stelle ausgeglichen werden. Unabhängig von den Öffnungszeiten bietet die Stadtbücherei bereits verschiedene Möglichkeiten, Medien auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten zu nutzen. Im Rahmen des „Open-Library“-Konzepts stehen vor der Bücherei unter anderem eine Abholstation und Rückgabebox zur Verfügung, über die vorbestellte Medien jederzeit abgeholt oder zurückgegeben werden können. Darüber hinaus ermöglicht eine Kooperation mit „Der Buchladen“ die Rückgabe und Abholung vorbestellter Medien in Niedersprockhövel. Digitale Angebote wie der Online-Katalog „Findus“, die OnleiheRuhr, das Streamingportal „filmfreund“ und die Lernplattform „sofatutor“ ergänzen das Angebot der Stadtbücherei. Weitere Informationen erhalten Interessierte in der Stadtbücherei Sprockhövel, Gevelsberger Straße 13, unter der Telefonnummer 02339 917-152 oder per E-Mail an stadtbuecherei@sprockhoevel.de.

Anneke-Preis 2026

Bereits zum achten Mal vergeben die Städte Hattingen und Sprockhövel im Jahr 2026 den Anneke-Preis an Menschen, Initiativen oder Vereine, die sich in besonderer Weise für Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter engagieren. Mit einem Preisgeld von 1000 Euro werden sowohl einzelne Projekte als auch langfristiges, kontinuierliches Wirken geehrt. Die Namensgeberin ist Mathilde Franziska Anneke. Die international bekannte Frauenrechtlerin, Demokratin und Gegnerin der Sklaverei wurde 1817 in Sprockhövel geboren und wuchs in Hattingen auf. Sie verband das Streben nach weiblicher Unabhängigkeit mit dem Kampf gegen soziale Ungerechtigkeiten. Dem Ausschluss von Frauen und Minderheiten aus Politik und Gesellschaft begegnete sie mit Bildung, publizistischer Arbeit und gesellschaftlichem Engagement. Daran knüpft der Themenschwerpunkt 2026 „Antifeminismus und die Abwertung von Frauen und Minderheiten“ an und zeigt, wie aktuell Annekes Wirken bis heute ist. Das Rahmenprogramm der diesjährigen Preisverleihung macht auf strukturelle Ungleichheiten und frauenfeindliche Stereotype aufmerksam. Gleichzeitig stärkt es weibliche und marginalisierte Perspektiven und lädt zum offenen Austausch über gesellschaftliche Herausforderungen ein. Beide Veranstaltungstermine finden im Veranstaltungssaal der Sparkasse Niedersprockhövel, in der Hauptstraße 68 in 45549 Sprockhövel, statt. Das Parkhaus steht Besucher*innen zur Verfügung. Zum Auftakt wird am Freitag, 12. Juni, um 19 Uhr ein Kinofilm gezeigt, an den sich eine offene Gesprächsrunde anschließt. Der mehrsprachige Dokumentarfilm mit deutschen Untertiteln aus dem Jahr 2020 porträtiert 2000 Frauen aus 50 Ländern. Anastasia Mikova und Yann Arthus-Bertrand (Regie) beleuchten die systematische Benachteiligung und weltweite Abwertung von Frauen und zeigen zugleich die Stärke und Vielfalt der Porträtierten (FSK 12, 105 Minuten; der Film beinhaltet Schilderungen häuslicher und sexualisierter Gewalt). Der Erlös wird an die Frauenselbsthilfegruppe der Kindernothilfe gespendet. Am Sonntag, 14. Juni, folgt die offizielle Preisverleihung mit Sektempfang. Die Schwelmer Sängerin und Songwriterin Lea Bergen begleitet die Veranstaltung musikalisch am E-Piano. Außerdem wird ein Kurzfilm von Jugendlichen der Klasse 10A der Mathilde-Anneke-Schule gezeigt, der im Rahmen des Workshops „Toxic Gender“ mit dem Medienprojekt Wuppertal entstand. Der Film setzt ein Zeichen für Empathie, Gleichberechtigung und Respekt und macht sichtbar, wie vielfältig und kreativ junge Perspektiven sind. Der Workshop wurde durch die Unterstützung der Dr. Albrecht-Gräfer-Stiftung, den Förderverein MAS, das Fachbereichs Soziales, Integration und Teilhabe der Stadt Sprockhövel und der Volksbank Sprockhövel ermöglicht. Das Preisgeld wird von der Stadt Hattingen und der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel zur Verfügung gestellt. Letztere stellt zudem den Veranstaltungsort. Das Gleichstellungsbüro bittet Interessierte, sich vorab per E-Mail an gleichstellung@sprockhoevel.de anzumelden – eine Anmeldung ist sowohl für beide Veranstaltungen als auch für einen Termin möglich.

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 2.7.2026
Anzeigenschluss: Mittwoch, 17.6.2026

schreiben – lesen – schenken

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

Alles für den Schulanfang & Schulwechsel

Kundenkarte für Schreibwaren 5% Rabatt* ann

Die neuen Schulrucksack-Kollektionen von Satch und Cocozoo sind da.

Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne!

Witten-Herbede Meesmannstr. 47 • ☎ 02302 9175040
E-Mail: pbs@storchmann.de

POWERSPINE HATTINGEN

RÜCKEN- ODER NACKENSCHMERZEN?

Endlich gezielt behandeln statt nur lindern.

Das Powerspine Concept stärkt die tiefliegende Rücken- und Nackenmuskulatur – die entscheidende Basis für eine stabile Wirbelsäule.

- ✓ Nur 2–3 Minuten pro Gerät
- ✓ Individuell betreutes Training
- ✓ Wissenschaftlich fundiertes Konzept
- ✓ Effektives Aufbautraining 2x pro Woche

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

GEEIGNET BEI:

- Rückenschmerzen & Nackenschmerzen • Bandscheibenproblemen
- Haltungsschäden • Kopfschmerzen & Migräne
- Chronischen Beschwerden • Beschwerden nach OPs

SICHER. EFFIZIENT. INDIVIDUELL. Powerspine Hattingen
August–Bebel–Str. 15 • 45525 Hattingen
☎ 0175 560 13 58 | @powerspine_hattingen

coaching institut mettberg

Praxis für psychologische Beratung und Coaching

Mettberg 66 – 45549 Sprockhövel
eMail: info@coaching-institut-mettberg.de
mobil: +49 163 8211058 und +49 176 64606520
web: www.coaching-institut-mettberg.de

DEIN MARKT

Zwiehoff

IN HATTINGEN

EDEKA

Dorfstraße 21
Hattingen-Holthausen
02324 935098

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7 - 20 Uhr
Sa: 7 - 20 Uhr

Die Grillsaison beginnt!

Super Grillangebote bei uns im Markt!

REWE

Ab einem Einkaufswert von 10,- € erhalten Sie in unserem Markt gegen Vorlage dieses Coupons

je eine Flasche* 0,33 l Stauder LIMO

Cola Mix und Zitrone

Einzulösen bis zum 06.06.2026.



Stauder

*Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

Qualität ist unser Prinzip

Rathausplatz 10 | 45549 Sprockhövel



HASSLINGHAUSEN

Vorschlag für Heimatpreis

Die Stadt Sprockhövel vergibt auch in diesem Jahr wieder den „Heimat-Preis“ an ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen, Initiativen, Gruppen oder Vereine aus Sprockhövel.

Geehrt werden Bürgerinnen und Bürger, die sich in herausragender Weise um die Pflege der Heimat, die Geschichte der Stadt Sprockhövel, das Brauchtum in Sprockhövel, lokale Kultur und Tradition, das Nachbarschaftswesen oder weitere Heimatbereiche verdient gemacht haben. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000 Euro wird gestaffelt unter den Gewinnern und Gewinnerinnen aufgeteilt.

Vorschläge beziehungsweise Bewerbungen können ab sofort bis Freitag, den 26. Juni 2026, eingereicht werden. Die Bewerbung erfolgt online über die Seite der Stadt Sprockhövel www.sprockhoevel.de/heimatpreis.

Auch im Servicebüro in Haßlinghausen liegen Formblätter für die Einreichung von Vorschlägen aus. Nähere Informationen sind der Bekanntmachung zu entnehmen.

Für die Auslobung des Heimat-Preises der Stadt Sprockhövel wurden folgende Preiskriterien festgelegt:

- Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhaltens,
- Beitrag zum Erhalt und zur Stärkung von Tradition, Brauchtum und des regionalen Erbes,
- Beitrag zur Stärkung der lokalen Identität und Verwurzelung.

Kita: Neuausschreibung

Im März 2025 starteten die Bauarbeiten für den Neubau der Kindertagesstätte am Rathausplatz 21. Am ehemaligen Standort des Bauhofes der Stadt Sprockhövel entsteht in unmittelbarer Nähe zur Glückauf-Trasse ein moderner – und dank Solaranlage, Luft/Wasser Wärmepumpe und Dachbegrünung – aus Klimaschutz-Sicht zeitgemäßer Bau. Das barrierefreie Gebäude mit 1372,82 Quadratmetern, verteilt auf drei Geschossebenen, bietet Betreuungsplätze für circa 75 Kinder. Bedauerlicherweise hat sich aktuell ergeben, dass ein nach öffentlicher Ausschreibung in Auftrag gegebenes Baugewerk nicht termingerecht begonnen beziehungsweise durchgeführt wird, sodass sich die Stadt aus rechtlichen Gründen zu einer Neuausschreibung der Leistung gezwungen sieht. Soweit realistisch möglich, ist die geplante Fertigstellung bis zum Jahresende nach wie vor das Ziel, eine insoweit nicht von der Stadt zu vertretende Verzögerung kann jedoch nicht ausgeschlossen werden. Die Betreuung der Kita-Kinder ist weiterhin in der Interims-Kita Susewind sichergestellt.

Was ist los in den Nachbarstädten?

Lesen Sie alle Ausgaben online



ImageSprockhövel ImageHattingen ImageWitten

Zirkuszelt statt Klassenzimmer Projektwoche der Grundschule Haßlinghausen

In der Woche vom 4.5. bis zum 9.5. fand in der Grundschule Haßlinghausen eine außergewöhnliche Projektwoche statt: Die Klassenzimmer wurden gegen ein Zirkuszelt ausgetauscht. Alle Kinder entschieden sich für eine Darbietung und bereiteten sich intensiv für eine Galavorstellung am Freitag oder Samstag im großen Zirkuszelt des „Circus Lollipop“ vor: JongleurInnen, Clowns, TrampolinspringerInnen, AkrobatInnen, TrapezkünstlerInnen; alte AkrobatInnen, FeuerspuckerInnen oder Zauberer. Die Kinder lernten nun nicht mehr mit Stift oder Tablet. Körperliche Aktivität und kreatives Lernen erfolgte unabhängig von ihren Fähigkeiten, der Sprache, der Herkunft oder ihrer Konfession. Sie erlebten Grenzen ihres Körpers, lernten diese doch zu überwinden und schöpften auf diesem Weg viel Selbstvertrauen. In den Galavorstellungen wurden die Kinder schließlich zu den großen Stars der Manege. Sie erhielten tosenden Applaus und ihre Augen strahlten voller Stolz. Diese Projektwoche konnte nur stattfinden, weil die Grundschule Haßlinghausen von vielen Seiten unterstützt wurde: Die kath. Pfarrgemeinde, die Sparkassen-Stiftung, Familie Richert, der Hof Haßlinghausen, die Freiwillige Feuerwehr, die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule, die Stadt Sprockhövel, der Förderverein der Grundschule Haßlinghausen und viele, viele freiwillige Helfer und Helferinnen. Ihnen allen dankt das Team der Grundschule Haßlinghausen von ganzem Herzen!

Einladung zur sommerlichen Geschichtenwerkstatt

In der Bücherei dreht sich bei der Geschichtenwerkstatt alles um Sommer, Fantasie und kreative Ideen. Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren haben die Möglichkeit, gemeinsam Sommer-Sonnen-Worte zu sammeln, Urlaubsbilder zu malen und kleine Geschichten zu erfinden. Unter der Anleitung von Alexandra Luczak entstehen mit Farben, Stiften und viel Fantasie bunte, lustige, verrückte oder spannende Sommerabenteuer. Spielerisch werden Kreativität und Freude am Erzählen gefördert – der Spaß steht dabei wie immer im Mittelpunkt. Die kostenlose Geschichtenwerkstatt findet am Freitag, 12. Juni, von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Gevelsberger Straße 13 in 45549 Sprockhövel statt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter 02339 917-152 oder per Mail an stadtuebuecherei@sprockhoevel.de erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Es wird mit Farben gearbeitet, deshalb sollte alte Kleidung getragen oder ein Malkittel mitgebracht werden.

Vorstandsteam bestätigt

Hegering Haßlinghausen bestätigt bewährtes Vorstandsteam – Geschlossenheit und Kontinuität als gelebte Stärke.

Im Rahmen der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Hegerings Haßlinghausen in der Gaststätte „Zur Schwenke“ haben die Mitglieder den Vorstand mit großer Geschlossenheit im Amt bestätigt und zugleich ein starkes Zeichen für Kontinuität, Vertrauen und Gemeinschaft gesetzt. Sämtliche Wahlen erfolgten einstimmig.

Zum geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt (auf dem Foto v.l.n.r.), Jacqueline Rehling als stellvertretende Hegeringleiterin, Henrike Briel als Schatzmeisterin, Janka Brockhaus als Schriftführerin und Ronald Mayer als Hegeringleiter. Auch sämtliche acht weiteren Obleute wurden im Amt bestätigt bzw. neu gewählt. Damit setzt der Hegering weiterhin auf ein engagiertes Team, das seit vielen Jahren mit großer Verlässlichkeit zusammenarbeitet.

Für Hegeringleiter Ronald Mayer ist diese Wiederwahl Ausdruck einer besonderen Kultur innerhalb des Hegerings: „Besonders stolz macht mich, dass diese Mannschaft seit rund zehn Jahren in ihrer Grundstruktur eine echte Einheit bildet. Hier wird nicht nur zusammen organisiert, hier wird Zusammenhalt gelebt. Verlässlichkeit und Loyalität sind keine Schlagworte, sondern werden im Vorstand seit Jahren praktiziert.“

Ein besonderer Moment des Abends war die Würdigung von Christian Brackelmann und Christian Müller, die nach jeweils nahezu 20 Jahren Vorstandsarbeit aus ihren bisherigen Funktionen ausschieden und mit großem Dank verabschiedet wurden. „Wer über zwei Jahrzehnte Verantwortung übernimmt, steht für Treue und Haltung. Christian Brackelmann und Christian Müller haben den Hegering über viele Jahre mitgeprägt und durch ihr konsequentes Engagement für Stabilität gesorgt. Dafür gebührt ihnen großer Respekt und herzlicher Dank“, so Mayer.

In seinem Jahresrückblick hob Mayer zudem hervor, wie lebendig sich der Hegering entwickelt habe mit gut besuchten Schießterminen, erfolgreichen Veranstaltungen, der eindrucksvollen Hubertusmesse, starkem Einsatz im Naturschutz, aktiven jungen Jägern und einer bemerkenswerten Integration neuer Mitglieder. Auch Ehrenvorsitzender Udo Brackelmann würdigte die positive Entwicklung des Hegerings und betonte, dass diese auch über die eigenen Reihen hinaus wahrgenommen werde.

Mit Blick auf die Zukunft will der Hegering den eingeschlagenen Weg fortsetzen mit Tradition, Offenheit und Gemeinschaftssinn. Für 2026 sind neben bewährten Veranstaltungen neue Impulse geplant, unter anderem zusätzliche Fachvorträge und ein familienfreundlich ausgerichtetes Sommerfest.

Ronald Mayer abschließend: „Ein Verein lebt nicht von Ämtern, sondern von Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich aufeinander verlassen können. Genau das zeichnet unseren Hegering aus und darauf dürfen wir gemeinsam stolz sein.“

Ronald Mayer



(v.l.) Jan-Christoph Schaberick, Susanne Görner, Sabine Noll, Ina Scharrenbach. Foto: Stadt Sprockhövel

Gelungene Eröffnung ...des Rathaus- und Nikolaus-Groß-Platzes

Im Herzen von Haßlinghausen sind mit der Umgestaltung des Nikolaus-Groß-Platzes und des Rathausplatzes (von Juni 2024 bis Dezember 2025) zwei lebendige Orte geschaffen worden. Verschiedene Bepflanzungen, ein Wasserspiel, der Trinkwasserbrunnen, schattige Sitzmöglichkeiten unter den wachsenden Baumreihen und eine 3-fach-Boule-Bahn laden zum Verweilen, Spielen und Miteinander ein.

Die Umgestaltung der Plätze ist eine von insgesamt 16 Maßnahmen des integrierten Handlungskonzeptes Mittelstraße Haßlinghausen, welches mithilfe des Städtebauförderprogramms umgesetzt wird. „Dieser Platz steht beispielhaft für das, was wir mit der Städtebauförderung erreichen wollen: eine lebenswerte, attraktive und zukunftsfähige Stadt“, betonte Bürgermeisterin Sabine Noll während ihrer Eröffnungsrede auf dem Rathausplatz. Auch Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, richtete sich an die zahlreichen Gäste: „In Sprockhövel wird keine ruhige Kugel geschoben: Das kann man klar an der Neugestaltung von Rathausplatz/Nikolaus-Groß-Platz erkennen. Die großen Themen dieser Zeit sind umgesetzt worden: Starkregenschutz, Hitzeschutz, Neuordnung des städtebaulichen Raums und neue Plätze zum Verweilen. Das macht die Städtebauförderung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundes möglich. Besonders erfreulich: Spätestens mit der neuen Boule-Bahn hält das französische savoir-vivre Einzug in das gesellige Stadtleben.“

Zusammen mit Landrat Jan-Christoph Schaberick gehörte sie zu den Ehrengästen der Veranstaltung. Zahlreiche Gäste, darunter viele Familien und Kinder, erfreuten sich während des Festes an dem bunten Kinderprogramm, testeten ihr Geschick an der Boule-Bahn und feierten ein gelungenes Beisammensein bei Speisen und Getränken mit musikalischer Begleitung. In zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern wurde deutlich, dass die Umgestaltung großen Anklang in der Bevölkerung findet.



Direktion für Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

Vermögensberatung in 3. Generation

- Vermögensberatung • Versicherungen
- Investment • Bausparen • Finanzierungen

Gruber GmbH



Mittelstraße 48 · Sprockhövel-Haßlinghausen · ☎ 0 23 39/28 94
manfredgrubergmbh@allfinanz-dvag.de · www.allfinanz-dvag.de/manfredgrubergmbh

Wir suchen Verstärkung für den Innendienst



Das schätzen die Badegäste am Freibad in Sprockhövel

Nicht nur zur Saisonöffnung schauen viele Wasserratten an der Bleichwiese vorbei

Der Start in die neue Saison war an der Bleichwiese in Niedersprockhövel ein überaus gelungener. Unzählige Badegäste strömten ins Freibad, das seinen 70. Geburtstag groß feierte und am 1. Mai sogar freien Eintritt gewährte. Doch nicht allein an diesem Tag waren bislang viele Personen auf dem Gelände. Das Bad wird regelmäßig rege besucht – auch, wenn es im Mai einige regnerische Tage gab. IMAGE hat sich umgehört, was die Badegäste am Sprockhöveler Freibad schätzen. Zunächst einmal gibt es ein Lob von Bürgermeisterin Sabine Noll, die von einem „Juwel“ spricht, was Sprockhövel besitzt: „Die vielen Engagierten des Fördervereins und weitere Helfer sind mit Leib und Seele dabei. Ohne ihren Einsatz hätten wir nicht so ein tolles Freibad. Und die Arbeit bedeutet wirklich mehr als Arbeit.“ Man sehe der Anlage an, dass die 70 Jahre alt ist, da sie aber auch gut genutzt werde. „Wir haben in den vergangenen Jahren noch ein Schüppchen draufgepackt“, freut sich Noll. In diesem Jahr gibt es erneut zusätzliche Angebote. Ein Wunsch, der schon länger bestand, wurde den Frühschwimmern erfüllt: Jeden Mittwoch und Freitag öffnet das Freibad bereits um 7 Uhr, also zwei Stunden eher. Das kommt vor allem gut bei den Älteren an, von denen sich am Tag der Saisonöffnung um 9 Uhr schon viele auf den Bahnen tummelten.

Viele Möglichkeiten auf dem Gelände

Durch die verschiedenen Möglichkeiten auf dem Gelände sind auch viele Altersklassen zu Gast. Neben dem Schwimm- und Sportbecken mit dem Ein-Meter-Brett sowie den Sprungtürmen (drei und fünf Meter) gibt es das Nichtschwimmerbecken mit der beliebten breiten Rutsche. Zudem gibt's ein Becken für die ganz Kleinen. Auf der Anlage befinden sich außerdem ein Beachplatz und reichlich Möglichkeiten zum Liegen auf der grünen Wiese. Am Tag der Saisonöffnung war zudem eine mobile Bungee-Trampolinanlage aufgestellt, die rege bei bestem Wetter genutzt wurde – dort waren seitens der Kinder einige künstlerische Einlagen zu sehen. Auf dem Beachplatz spielten Kinder und Jugendliche gemischt mit dem Volleyball. Daneben hielt eine Gruppe Jugendlicher den Fußball im Kreis hoch, einige andere chillten zu Musik.

Die Symbiose zwischen Jung und Alt funktioniere gut, erzählen beide Seiten. Natürlich müsse man sich gerade im Schwimmbecken auch mal abstimmen und an die gegenseitige Rücksichtnahme erinnern, doch es gibt keine großen Vorfälle. „Jeder ist hier nett“, sagt der 14-jährige Noah aus Niedersprockhövel, der sich freut, dass man beim Rutschen und an den Sprungbrettern nicht lange warten muss. Einige Mutige bieten auf den Sprungtürmen sogar ansehnliche Sprünge mit

viel Körperbeherrschung. Sarvin (14) macht aber auch gerne die bekannte „Arschbombe“. Der Jugendliche aus Haßlinghausen sagt: „Es ist insgesamt sehr ruhig, eine schöne Atmosphäre und nicht so überfüllt wie in anderen Städten.“



Die breite Rutsche ins Nichtschwimmerbecken ist äußerst beliebt (hier rutschen für unser Foto ausnahmsweise fünf Kinder nebeneinander, sonst sind nur zwei erlaubt).

Familiäre Atmosphäre wird geschätzt

Dem stimmt Oliver von Nahmen zu, der mit seiner Familie aus Gevelsberg ab und an in Sprockhövel zu Gast ist. „Die Liegewiese ist schön angelegt, die kleinen Trennhecken zu den Becken ebenfalls“, findet er. Vom „Schwimm In“ in seiner Heimat ist er nicht so sehr begeistert. An der Bleichwiese herrsche eine familiäre Atmosphäre und das Personal sei freundlicher. Zu dem gehört in seiner zweiten Saison auch Rettungsschwimmer Peter Beckmann, der ebenfalls den familiären Charakter als großen Pluspunkt nennt. „Es hat einen Dorfcharakter. Es kennen sich alle gefühlt, vor allem die Stammschwimmer im großen Becken. Auf der Tribüne kommen sie ins Gespräch und sehen sich später wieder mal“, beschreibt er die Kontaktmöglichkeiten, die sich durch die vielen Besucher während einer Saison ergeben.

Von Hendrik Steimann

Termine der Badesaison 2026

- 14.6. ab 13 Uhr:** Sommer-Pool-Party mit DJ und Animationsteam und Großspielgeräten
- 20.6. ab 10 Uhr:** Tag des Sports: Stadtmeisterschaft (Schwimmen und Staffelschwimmen), Beachvolleyball-Turnier
- 12.7. ab 10 Uhr:** 11. Sprockhöveler Badewannenrennen
- 18.7. ab 18 Uhr:** Nachtschwimmen mit „DeeJay“ und Leckereien
- 23.7. ab 16 Uhr:** „Per Seepferdchen durch die Galaxis“ – Theaterspaß im Freibad
- 22.8. ab 18 Uhr:** Open-Air-Kino: „Extrawurst“, Live-Musik mit „Straight ahead Big Band“
- 30.8., ab 11 Uhr:** Taufgottesdienst mit Entpflichtung von Pfarrer Arne Stolorz
- 19./20. 9. ab 11 Uhr:** Hundeschwimmen (erstmalig an zwei Tagen)

Ganz Mutige trauen sich künstlerische Sprünge aus fünf Metern Höhe zu.

Erste-Hilfe-Kurse

Das Deutsche Rote Kreuz bietet in Kooperation mit dem Seniorenbüro Sprockhövel in diesem Jahr mehrere kostenlose Erste-Hilfe-Kurse an, die sich speziell an Senioren richten. Ziel des Angebots ist es, älteren Menschen Sicherheit im Umgang mit Notfallsituationen zu vermitteln und sie darin zu stärken, im Ernstfall richtig zu handeln.

Das Kursangebot umfasst sowohl klassische Erste-Hilfe-Schulungen für Seniorinnen und Senioren als auch zwei spezielle Termine mit dem Schwerpunkt „Erste Hilfe am Enkelkind“. Diese richten vor allem an Großeltern, die Zeit mit ihren Enkelkindern verbringen und sich auf typische Notfälle im Kindesalter vorbereiten möchten. Themen sind unter anderem die Vorbeugung von Unfällen, das Erkennen von Gefahrenquellen sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Bewusstseins-, Atem- und Kreislaufstörungen und die Versorgung kleinerer Verletzungen. Die Kurse „Erste Hilfe für Senioren“ vermitteln grundlegende Kenntnisse, wie das Absetzen eines Notrufs, lebensrettende Sofortmaßnahmen, den Umgang mit akuten Erkrankungen sowie Maßnahmen zur Sturzprävention.

Termine „Erste Hilfe am Enkelkind“ (für Senioren):

- 22. Juni 2026, 12 bis 16 Uhr, Hauptstr. 44, 45549 Sprockhövel

Termine „Erste Hilfe für Senioren“:

- 17. September 2026, 9 bis 13 Uhr, Dorfstr. 13, 45549 Sprockhövel
- 9. Oktober 2026, 9 bis 13 Uhr, Hauptstr. 44, 45549 Sprockhövel

Anmeldung und weitere Informationen erfolgen über das Seniorenbüro Sprockhövel, Hauptstraße 44, unter 02339 917-356 oder per E-Mail an seniorenbuero@sprockhoevel.de. Die Öffnungszeiten sind montags, dienstags donnerstags und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Politische Diskussionen

Am Tag des Gedenkens an das Ende des 2. Weltkrieges und der Befreiung vom Nationalsozialismus haben die OMAS GEGEN RECHTS verschiedene Stände auf der Hauptstraße in Niedersprockhövel aufgebaut, um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Dabei stellten sie auf Plakaten demokratische Ideen und rechtspopulistische Positionen gegenüber. Es wurden viele interessante Diskussionen geführt. Während der Gespräche wurden knapp 60 Unterschriften für ein AfD-Verbot gesammelt.



Endlich Sommer: Die Geburtsstunde des Biergartens

Ein Blick in die Geschichte zeigt die Entwicklung der Gärten, die in München entstanden

Im 19. Jahrhundert wurden in München die ersten Biergärten ins Leben gerufen, da das damals vorwiegend untergärige Bier aufgrund der benötigten Gärungstemperatur nur in den Wintermonaten produziert werden konnte. Um das Bier auch im Sommer lagern zu können, legten Münchner Brauer tiefe Bierkeller in den Flussterrassen der Isar an. Zur weiteren Abkühlung des Lagers wurde Kies auf den Boden gestreut und Kastanienbäume gepflanzt, die im Sommer Schatten spendeten. Bald darauf wurden unter diesen Bäumen einfache Tische und Bänke aufgestellt, die schnell zu einem beliebten Ausflugsziel der Münchner wurden. Die Gastwirtschaften waren jedoch weniger erfreut über diese Konkurrenz, und um diese zu besänftigen, verbot König Maximilian I. am 4. Januar 1812 den Bierkellern das Abreichen von Speisen und anderen Getränken. Somit musste jeder, der sein Bier im Schatten der

Kastanien genießen wollte, seine eigene Brotzeit mitbringen. So entstand der traditionelle Biergarten, der heute ein wichtiger Bestandteil der bayerischen Kultur und ein beliebter Treffpunkt ist. Biergärten etablierten sich in ganz Deutschland und laden überall zum geselligen Beisammensein ein. Sie sind ein fester Bestandteil der deutschen Lebensart und ein Symbol für Gemeinschaft und Tradition. Der Biergarten ist mehr als nur ein Ort zum Trinken – er ist ein lebendiges Kulturgut, das Menschen zusammenbringt und für einzigartige Momente sorgt. Also, schnappt euch eure Brotzeit, sucht euch ein schattiges Plätzchen und genießt das Leben in vollen Zügen! Im weiteren Sinn wird die Bezeichnung „Biergarten“ auch für andere gastronomische Einrichtungen im Freien verwendet, die in Bayern und in Österreich Wirtsgarten oder Gastgarten genannt werden.



Willkommen im  STEAKHOUSE
Rose

Erleben Sie den Genuss von verschiedenen argentinischen Steaks frisch vom Holzkohलगrill mit vielfältigen Beilagen. Nehmen Sie Platz in dem mit viel Liebe zum Detail gestalteten, mediterranen Ambiente des Steakhouse Rose und lassen Sie sich von unseren zahlreichen Spezialitäten verwöhnen. Bei uns erwartet Sie beste Qualität und herzliche Gastlichkeit verbunden mit dem Anspruch zum „perfekten Steak“! In der warmen Jahreszeit erwartet Sie ein großer und gemütlicher Biergarten, wo dem kulinarischen Genuss unter freiem Himmel an schönen Sommertagen nichts im Wege steht.

Hauptstraße 79 · 45549 Sprockhövel · Telefon: (023 24) 97 16 13
Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag: 11.30 – 14.30 Uhr u. 17.30 – 23.00 Uhr
Sonntag: durchgehend 11.30 – 21.30 Uhr, Montag: Ruhetag

Genießen Sie unsere Speisen im Freien!

Maks Solartechnik

Photovoltaikanlagen
und Wärmepumpen

NEU
Wir installieren
jetzt auch Vaillant-
Wärmepumpen

Wuppertaler Straße 77-79
45549 Sprockhövel
Mo. bis Fr.: 09:00 - 12:30 Uhr

+49 2339 - 92 32 949
info@maks-solartec.de
www.maks-solartec.de

Spielnachmittage im Freibad Wasserspielmodul für Kinder und Familien

Im Sprockhöveler Freibad sind vier Spielnachmittage, jeweils von **14.00 bis 17.00** Uhr geplant. Dabei werden nicht nur unterschiedliche Wasserspielgeräte, wie zum Beispiel Jiveboards, Schwimmflöße, Spieltiere in beiden Becken ausgegeben, sondern auch ein großes aufblasbares Spielmodul zum Klettern und Rutschen im Sportbecken zu Wasser gelassen. Für alle Altersklassen – von Kleinkindern bis Jugendliche – ist etwas dabei. „Das neue Angebot ist ein echter Gewinn – die Spielnachmittage machen unser Freibad noch attraktiver für Familien und Kinder“, so Bürgermeisterin Sabine Noll.

Die Spielnachmittage finden samstags an folgenden Terminen statt:
• 06. Juni 2026 • 04. Juli 2026 • 08. August 2026

An kälteren Tagen werden das Sport- und Nichtschwimmerbecken auf bis zu 24°C solarbeheizt.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Preisen:
www.sprockhoevel.de/freibad

Freibad Sprockhövel: Bleichwiese, Bleichwiese 9 in 45549 Sprockhövel

D | K

Zum Dorfkrug
RESTAURANT

Wir begrüßen Sie in unserem traditionsreichen Haus!

Spezialitäten des Hauses:
Saftige Steakgerichte,
regionaler Genuss der liebsten Traditionsgerichte
sowie internationaler Kreationen.

Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310
Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr | Montag Ruhetag



Ulrike Haude, Sabine Sober und Marcel Beckers vom Freibad Förderverein freuen sich zusammen mit Helge Krückenmeier (Badleitung) und Sabine Noll über das gespendete Balkonkraftwerk von Marcus Niedergethmann (Inhaber Maks Solartechnik).
Foto: Niemerg

Mehr Energie fürs Freibad Maks Solartechnik spendet Balkonkraftwerk

Der Freibad Förderverein durfte sich jüngst über ein sogenanntes Balkonkraftwerk freuen. Gespendet und installiert wurde dieses von der Firma Maks Solartechnik. „Wir sind fest in Sprockhövel verwurzelt und ich bin schon als Kind hier ins Freibad schwimmen gegangen oder zu Veranstaltungen geradelt“, erinnert sich Marcus Niedergethmann, Inhaber der Firma Maks Solartechnik. „Deshalb freuen wir uns umso mehr das Freibad beim Thema Nachhaltigkeit unterstützen zu können“, freut er sich. Das Balkonkraftwerk konnte glücklicherweise schnell und unkompliziert im Freibad installiert werden. Auf dem Foto oben sieht man es im Hintergrund, es wurde auf dem Technikgebäude des Kinderbeckens installiert. Das Kraftwerk wird in Zukunft bis zu 1900 Watt produzieren können und direkt als Energielieferant für die installierte Wärmepumpe fungieren.

„Die Wärmepumpe wurde letztes Jahr im Freibad installiert. Sie war ein wichtiger Schritt zum Thema Nachhaltigkeit“, erklärt Marcel Beckers vom Freibad Förderverein. „Das Balkonkraftwerk ist nun ein weiterer Schritt und spart uns jährlich ca. um die 600 Euro“, freut sich Marcel Beckers. Und auch Bürgermeisterin Sabine Noll lobt so viel lokales Engagement. „Das zeigt die lokale Verbundenheit - Sprockhövel hält zusammen“, betont sie.
Von Jessica Niemerg

Tag der Nachbarn

Am Freitag, 29. Mai, laden das Seniorenbüro und die Freiwilligenbörse Sprockhövel anlässlich des bundesweiten „Tag der Nachbarschaft“ zu einem Tag der offenen Tür in die Hauptstraße 44 ein. Von 11 bis 15 Uhr erwarten die Besucherinnen und Besucher informative Einblicke, Snacks und Getränke.

Der Tag steht ganz im Zeichen der Begegnung, des Austauschs und des nachbarschaftlichen Engagements. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, neue Kontakte zu knüpfen und die vielfältigen Angebote in Sprockhövel sichtbar zu machen.

Das Seniorenbüro informiert über seine Beratungs-, Unterstützungs- und Freizeitangebote für ältere Bürgerinnen und Bürger. Die Freiwilligenbörse präsentiert Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements und zeigt auf, wie sich Bürgerinnen und Bürger in ihrer Nachbarschaft einbringen können. Als besonderes Highlight organisiert die Freiwilligenbörse einen Nachbarschaftströdelmarkt auf dem Parkplatz hinter dem Gebäude in der Hauptstraße 44. Anwohnerinnen und Anwohner haben hier die Gelegenheit, gut Erhaltenes anzubieten, zu stöbern und miteinander ins Gespräch zu kommen. Anmeldung und weitere Informationen über das Seniorenbüro unter der Telefonnummer 02339 917-356. Der „Tag der Nachbarn“ bietet damit eine ideale Gelegenheit, das Seniorenbüro und die Freiwilligenbörse kennenzulernen, neue Impulse für ein aktives Miteinander zu gewinnen und gemeinsam ein Zeichen für Zusammenhalt und lebendige Nachbarschaften zu setzen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzufeiern. Der Parkplatz hinter der Hauptstraße 44 ist aufgrund der Veranstaltung für PKWs gesperrt.



Gibt es nicht im Onlineshop: Individuelle Hörsysteme vom Hörakustiker

FGH, 2026 – Gesundheitsinformationen sind heute nur einen Klick im Internet entfernt. Das gilt auch für alle Fragen rund um die Hörgesundheit: Viele Menschen informieren sich heute zuerst online. Bei Hörminderungen, Hörgeräten und Online-Hörtests bietet das Internet schnelle Orientierung. Doch so hilfreich digitale Angebote für den ersten Überblick sind – spätestens wenn es um gutes Verstehen im Alltag und die Versorgung mit Hörsystemen geht, endet der Onlineshop. Denn gutes Hören ist kein Standardprodukt – es bedarf der persönlichen und professionellen Beratung durch einen Hörakustiker.

Online-Hörtests können erste Hinweise liefern, ersetzen aber keine fachliche Diagnostik. Und Hörsysteme lassen sich nicht einfach wie Kopfhörer bestellen, auspacken und sofort nutzen. Der Grund liegt in der Komplexität des Hörens selbst: Jeder Mensch hört anders – abhängig von Lebenssituation, Hörbiografie, Hörminderung und persönlichen Ansprüchen. Genau hier beginnt die Arbeit des Hörakustikers vor Ort.

Während Online-Angebote mit wenigen Klicks werben, setzt die Hörakustik auf Präzision, Erfahrung und persönliche Nähe. Otoskopie, professionelle Hörtests, individuelle Beratung und Ohrabdrucknahmen erfordern direkte Interaktion. Vor allem aber braucht es Zeit, Zuhören und Verständnis für das subjektive Hörerleben – etwas, das sich nicht digitalisieren lässt. Hörakustiker sind qualifizierte Gesundheitshandwerker, die modernste Technik individuell anpassen und feinjustieren, bis Klang, Komfort und Sprachverstehen zusammenpassen.

Denn die Anforderungen an gutes Hören sind so vielfältig wie das Leben selbst: Gespräche in Familie und Beruf, Verstehen in geräuschvoller Umgebung, Telefonate, Musikgenuss oder Orientierung im Straßenverkehr. Gleichzeitig treten Hörminderungen in ganz unterschiedlichen Formen auf – von Hoch- oder Tieftonschwerhörigkeit bis hin zu Geräuschempfindlichkeiten oder Ohrgeräuschen. Diese Vielfalt macht klar: Eine erfolgreiche Hörsystemversorgung muss individuell konfiguriert werden.

Hinzu kommt, dass Hörgeräte nicht einfach gekauft werden, sondern Teil eines Anpassungsprozesses sind. In der Probephase sammeln Nutzer neue Höreindrücke, stellen Fragen, erleben Stärken und Schwächen in verschiedenen Alltagssituationen. Hörakustiker begleiten diese extrem wichtige Phase eng, optimieren Einstellungen, überprüfen Sitz und Handhabung und sorgen dafür, dass Hörsysteme regelmäßig und richtig getragen werden. Diese kontinuierliche Betreuung ist entscheidend für den langfristigen Hörerfolg – und online nicht leistbar. Nicht ohne Grund verweisen alle seriösen Onlineportale rund um Hörgesundheit stets auf die persönliche Versorgung durch Hörakustiker. Die Suche nach einem qualifizierten Fachbetrieb in Wohnortnähe gehört heute zum Standardservice. Auch die Fördergemeinschaft Gutes Hören empfiehlt den direkten Weg zum Experten vor Ort. Die FGH-Partnerakustiker sind am Ohrbogen mit dem Punkt zu erkennen. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de.

Fazit: Informationen lassen sich online finden – gutes Hören entsteht im persönlichen Dialog. Und genau den gibt es nicht im Onlineshop.

Quelle: FGH



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Unverbindliche und individuelle Beratung
- Kostenloses Probetragen verschiedener Hörsysteme
- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Hörtraining
- Tinnitus-Therapie



SEIT ÜBER 30 JAHREN
HÖRGERÄTE
MEISTERBETRIEB

Besuchen Sie uns
auch auf Facebook

Hörgeräte Vogel
Robert-Brauner-Platz 1
44623 Herne
Tel. 0 23 23 – 5 23 27

Hörgeräte Vogel
Hauptstraße 73
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 24 – 91 93 709

Inhabergeführt. Kundenorientiert. Seit 1994 in Herne. Seit 2012 in Sprockhövel



Beweglich & aktiv im Alter: Osteopathie für Senioren!

Altersbedingte Beschwerden wie Arthritis, Osteoporose oder Gelenkschmerzen müssen nicht Ihr täglicher Begleiter sein! Osteopathie kann helfen, Ihre Beweglichkeit zu erhalten, Schmerzen zu lindern und Ihre Lebensqualität zu steigern – sanft, schonend & individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Jetzt informieren und einen Termin sichern.
Für mehr Mobilität und Wohlbefinden!

☎ 02324 / 20 15 56
osteopathie-in-sprockhoevel.de





Kompetente und liebevolle Betreuung in familiärer Atmosphäre!

Tagespflege für Seniorinnen und Senioren

Perthes-Ring 25

Tagespflege am Matthias-Claudius-Haus
Perthes-Ring 25 | 45549 Sprockhövel
Tel. 02324 906460 | tp-sprockhoevel@perthes-stiftung.de

www.tp-sprockhoevel.de

Wir suchen FSJler und Bufdis
menschennah.

Pflege mit Gesicht:
• freundlich
• zuverlässig
• gut beraten

Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- medizinische Pflege
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 023 24/902 35 23 (24 Std. erreichbar)

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 2.7.2026
Anzeigenschluss: Mittwoch, 17.6.2026



Leben ...

... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!



- Wir stehen für:**
- ▶ Verlässliche Einsatzzeiten
 - ▶ Ausgebildete Mitarbeiter
 - ▶ Ausführliche Beratung
 - ▶ Hauswirtschaftliche Versorgung

Über 30 Jahre
Ihr zuverlässiger Partner für die Pflege!

Hauptstraße 40 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24/77 333 • www.pflegedienst-dahlhaus.de



Seniorenmesse boomt

„Aktiv älter werden in Sprockhövel“

Auch in diesem Jahr war die Seniorenmesse in der Glückauf-Halle wieder ein voller Erfolg. Das Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel bot als Veranstalter Vereinen, Organisationen, Gruppen, Dienstleistern, Hilfeanbietern, Einrichtungen und Geschäftsleuten die Möglichkeit, viele offene Fragen zum Thema „Aktiv älter werden in Sprockhövel“ mit einer Vielzahl an Informationsangeboten zu beantworten. Senioren und ihre Angehörigen konnten auf der Messe mit verschiedensten Anbietern ins Gespräch kommen und so erste Informationen sammeln und Hemmschwellen überwinden. Vor der Glückauf-Halle wartete der allseits beliebte Rollatorparcours. Auch die Fahrt im öffentlichen Nahverkehr konnte simuliert werden. Neben vielen Infoständen wurden auf der Messe auch verschiedene Vorträge gehalten und Einweisungen in die Erste Hilfe gegeben.

Viele Besucher waren nicht zum ersten Mal auf dieser Messe und freuen sich über das informative Angebot in der eigenen Stadt. Die Seniorenmesse findet in einem zweijährigen Turnus statt und erfreut sich schon seit einigen Jahren großer Beliebtheit.

Von Jessica Niemerg



Rechtzeitig Hilfe holen

Wenn der Alltag allein nicht mehr gelingt...

Viele Menschen zögern, Hilfe anzunehmen – aus Gewohnheit, Stolz oder Unsicherheit. Doch wenn alltägliche Aufgaben schwerfallen oder die Sicherheit zuhause nachlässt, ist es wichtig, rechtzeitig zu handeln. Unterstützung bedeutet nicht, Selbstständigkeit aufzugeben, sondern sie möglichst lange zu erhalten.

Wenn der Alltag zur Herausforderung wird
Pflegebedürftigkeit kann in jeder Lebensphase auftreten. Oft beginnt sie schleichend: Einkaufen fällt schwer, Termine werden vergessen oder die Mobilität nimmt ab. Dann sollten Betroffene und Angehörige aktiv werden und sich beraten lassen. Ein Antrag bei der Pflegekasse ist meist der erste Schritt, um Leistungen und Unterstützung zu erhalten.

Sicherheit auf Knopfdruck: Hausnotruf
Ein Hausnotruf hilft dabei, weiterhin selbstbestimmt zuhause zu leben. Über einen kleinen Notrufknopf kann im Ernstfall schnell Hilfe gerufen werden. Die Verbindung zur Notrufzentrale sorgt dafür, dass Angehörige, Nachbarn oder Rettungsdienste informiert werden. Besonders Menschen, die viel allein sind, gewinnen dadurch Sicherheit, während Angehörige entlastet werden.

Unterstützung im Alltag
Oft fehlt zunächst praktische Hilfe oder Gesellschaft. Alltagsbegleiter unterstützen bei Einkäufen, Arztterminen oder im Haushalt und fördern soziale Kontakte. Diese flexible Unterstützung entlastet Betroffene und Angehörige gleichermaßen.

Professionelle Hilfe zuhause: Ambulante Dienste
Steigt der Unterstützungsbedarf, können ambulante Pflegedienste pflegerische Aufgaben übernehmen und im Haushalt helfen. Ergänzend bieten Tagespflegeeinrichtungen Betreuung und soziale Kontakte. Auch betreutes Wohnen oder Mehrgenerationenhäuser verbinden Selbstständigkeit mit Sicherheit und Gemeinschaft.

Wenn mehr Betreuung nötig wird: Pflegeheim
Ein Pflegeheim kann sinnvoll sein, wenn eine intensive Betreuung erforderlich ist oder Unterstützung im Umfeld fehlt. Pflegekräfte stehen dort rund um die Uhr zur Verfügung. Dennoch können viele Hilfsangebote vorher genutzt werden, um das Leben zuhause möglichst lange zu erhalten.

WOHLFÜHLZONE
tagespflege am turm

Besuchen Sie uns in der Einrichtung oder rufen Sie uns an.

Monika Paschek
Hauptstraße 62
45549 Sprockhövel
☎ 023 24/685 95 19
post@tagespflegeamturm.de
www.tagespflegeamturm.de

Tagesbetreuung für Senioren: Gesellschaft, Unterhaltung, Pflege

GUTE BERATUNG – GUTE PFLEGE!

Beziehen Sie Pflegegeld?
Dann benötigen Sie für die Pflegekasse regelmäßige Beratungsnachweise.

Meine Leistungen:

- Kostenlose Beratung (Abrechnung über die gesetzlichen Pflegekassen)
- Jahrelange Erfahrung als Pflegeberaterin und Pflegesachverständige für Erwachsene und Kinder
- Persönliche Beratung – unabhängig und neutral

Ulrike Brozio
Anerkannte Beratungsstelle nach § 37 SGB XI

02324 904785 • 0151 74271 178
kontakt@pflege-im-fokus.de

Früh handeln – besser versorgt
Die vielen Pflege- und Betreuungsangebote zeigen: Es gibt nicht nur eine Lösung. Von technischer Unterstützung bis zur professionellen Pflege stehen zahlreiche Möglichkeiten offen. Wichtig ist, sich frühzeitig zu informieren und passende Hilfe anzunehmen. Pflegedienste und Betreuungsunternehmen bieten dabei nicht nur Leistungen, sondern auch Beratung und Orientierung.

Wir helfen hier und jetzt.

Haushaltshilfen – Soziale Dienste
Ihre Ansprechpartnerin: Christa Baumann | 02302 910 88-333 | ch.baumann@asb-en.de

Hausnotruf und mobiler Notruf
Ihr Ansprechpartner: Christian Erlemeyer | 02302 910 88-104 | ch.erlemeyer@asb-en.de

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund | Kreisverband Witten e.V.

Jetzt auch für Sie in Gevelsberg und Umgebung im Einsatz!



Freie Termine in unserer Physiotherapiepraxis

Wir sind **sofort verfügbar** und unterstützen Sie zeitnah bei Ihrer Behandlung.

Dank unseres wachsenden Teams können wir Ihnen eine noch bessere Terminverfügbarkeit und individuelle Betreuung bieten...

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!

02324 / 86 93 425
www.acphysio.de



Selbsthilfegruppe Parkinson bietet eine Yoga-Gruppe

Beweglichkeit mit Entspannung kombiniert

Die Parkinson-Gruppe EN-Süd bietet Menschen mit Parkinson die Möglichkeit, sich in angenehmer Atmosphäre mit anderen Erkrankten auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und gegenseitige Unterstützung zu finden. Jetzt werden neue Mitglieder gesucht.

Regelmäßige Gruppentreffen

Die Gruppe trifft sich regelmäßig an jedem 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen in der Sport-Alm Gevelsberg, Ochsenkamp 56. Im Mittelpunkt stehen Gespräche über den Alltag mit Parkinson, persönliche Erfahrungen sowie der gemeinsame Austausch. Ergänzend werden in unregelmäßigen Abständen Gastreferenten wie Apotheker oder Neurologen eingeladen, die mit informativen Kurzvorträgen wertvolle Impulse geben.

Darüber hinaus bietet die Parkinson-Gruppe EN-Süd eine Yoga-Gruppe speziell für Parkinson-Erkrankte an. Diese findet jeden Dienstag von 11.30 bis 13.00 Uhr in der KISS EN-Süd, Kölner Straße 25, 58285 Gevelsberg statt. Das Angebot unterstützt Beweglichkeit, Entspannung und das allgemeine Wohlbefinden.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sowohl in der Selbsthilfegruppe als auch in der Yoga-Gruppe herzlich willkommen. Um eine vorherige Anmeldung unter 0157 575 268 46 für die Selbsthilfegruppe und 01705 112 182 für die Yoga-Gruppe wird gebeten.

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Was macht Hate Speech so gefährlich?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. IMAGE greift gemeinsam mit Experten wie Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.

„Wir leben in einer Empörungsgesellschaft, in der die Hassrede immer alltäglicher wird. Zwei Gruppen sind dabei besonders betroffen: zum einen jene, die in der Öffentlichkeit als Kommunikatoren tätig sind, zum anderen junge Menschen zwischen 12 und 17 Jahren. Eine repräsentative Studie mit dem Titel ‚Lauter Hass – Leiser Rückzug‘ (2024) des Kompetenznetzwerkes gegen Hass im Netz unter mehr als 3000 Internetnutzern fand heraus, dass ein Viertel der Befragten mit verbaler körperlicher, 13 Prozent mit sexualisierter Gewalt konfrontiert wurde und fast jede zweite junge Frau bereits ungefragt Nacktfotos erhalten hat,“ erklärt Dr. med. Willi Martmöller. „Unter dem Deckmantel der Anonymität lässt sich enthemmter Hass ungehemmt ausleben. Ohne ein direktes Gegenüber drohen kaum



mit Dr. med. Willi Martmöller

Hate Speech - was ist das?

Unter dem Begriff „Hate Speech“ (Hassrede) werden diskriminierende, abwertende und bedrohliche Äußerungen verstanden, die gegen Einzelpersonen oder Gruppen gerichtet sind. Inhaltlich haben diese Äußerungen oft etwas mit der Herkunft, dem Geschlecht, der sexuellen Identität oder der Religion zu tun. Ihr Ziel ist die Verbreitung von Hass, Diskriminierung, Einschüchterung und die Anstiftung zur Feindseligkeit. Die Beleidigungen, Bedrohungen und Verunglimpfungen finden sowohl in den digitalen Netzwerken als auch in der analogen Welt statt. Der Schwerpunkt liegt allerdings deutlich in der digitalen Welt. Es soll der Eindruck erweckt werden, die Hetze bilde die gesellschaftliche Meinung ab. Die reale Meinung der Mehrheit kommt dabei nicht zum Ausdruck, denn die Meinung der Minderheit stellt sich durch die einfache Verbreitung in der digitalen Welt als Meinung der Mehrheit dar.

„Hate Speech“ ist nicht durch die Meinungsfreiheit gedeckt. Bestimmte Formen sind strafbar. Dazu gehören beispielsweise die Volksverhetzung (§ 130 StGB) sowie Beleidigung und Bedrohung (§ 185 StGB).

Konsequenzen. In vielen Fällen liegt dem Hate Speech ein Mangel an Selbstwertgefühl zugrunde, außerdem die Angst, dass andere einem etwas wegnehmen könnten. Wer andere Menschen abwertet, kann sich selbst oder seine eigene Gruppe aufwerten. Machterhalt und Ungleichheit sind der Nährboden von Hate Speech, denn in der Herabwürdigung des anderen erfährt das eigene Selbstwertgefühl eine Aufwertung: Ich ‚fühle mich wieder als wer und habe es dem jetzt aber gezeigt‘ ist die Kompensation der eigenen gefühlten Unsicherheit. Gerade verunsicherte Menschen, die Kontrollverlust erleben, können so ein Gefühl der scheinbaren Kontrolle wiedererlangen. Oft erfahren sie sogar eine Aufwertung, weil andere sie für ihre Worte liken, sie bestärken und dadurch ein Gruppen- und Zusammenhangsgefühl entsteht“, beschreibt Martmöller die psychologische Dimension von Hate Speech. „Hinter Hate Speech stehen Menschen, die wissen, was sie mit ihrem Hass anrichten. Es gibt aber auch Personen, die aus einem Affekt heraus reagieren und keine anderen Strategien kennen, als sich so zu verteidigen. In jedem Fall sind die Konsequenzen für Betroffene erheblich. Angst, Stress, Rückzug aus der Debatte bis hin zu depressiven Symptomen und Selbstzweifeln gehören dazu. Die eigene Selbstwahrnehmung gerät ins Wanken und eine Verunsicherung über den digitalen Raum hinaus tritt ein. Deshalb darf man zu Hate Speech nicht schweigen. Persönliche Ansprechpartner bis hin zur Telefonseelsorge helfen.“ Von Dr. Anja Pielorz **Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de**

23. Hattinger Gesundheitstag



13.06.2026
10–14 Uhr
Rathaus Hattingen

Schon Pläne für den 13.06?

Deine Gesundheit hätte da einen Vorschlag.

Aktivraum · Medizin im Dialog
Essen & Trinken · Infostände
Kinder-Sportprogramm

Das Hattinger Gesundheitsfest!



Beratung und Infostände:

AIDS-Initiative EN; AiS An Ihrer Seite; Alzheimer Gesellschaft Hattingen u. Sprockhövel e.V.; Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e.V.; Arbeiterwohlfahrt; Beratungsstelle EN-Kreis; Caritasverband Ruhr; DRK Ortsverein Hattingen e.V.; Endoskopiezentrum Hattingen; Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung EN-Kreis; EvK Hattingen; Förderverein Palliativnetz EN; Gecko-Zentrum Hattingen; KISS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe; Klinik für Naturheilkunde/Klinik Blankenstein; Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie St. Elisabeth-Krankenhaus; Kneipp-Verein Ruhr; Ortho-Mobile, Hattinger ambulante Rehabilitationsklinik; Sozialpsychiatrischer Dienst Hattingen; SKG Sanitätshaus GmbH; Stadt Hattingen (Seniorenbüro, Frühe Hilfen); Theresia-Albers-Stiftung; VITREA Klinik Hattingen; Zahnärztereinigung. Es gibt ein Beratungsmobil zum Thema Psychiatrie sowie Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr. Für Bewegung sorgen der Kreissportbund EN und der Stadtverband Hattingen.

Weitere Informationen:



23. Hattinger Gesundheitstag

Am 13. Juni gibt es ein buntes Aktiv-Programm für Jung und Alt im Rathaus Hattingen

Der Veranstaltungskreis Gesundheit, der sich aus verschiedenen Hattinger Institutionen rund um das Thema Gesundheit zusammensetzt, hat den 23. Hattinger Gesundheitstag für Samstag, 13. Juni, 10 bis 14 Uhr, geplant. Dabei wurde im letzten Jahr aus dem klassischen Gesundheitstag ein buntes Gesundheitsfest mit vielen Aktionen und Mitmachgelegenheiten. Das wird auch in diesem Jahr so sein. Wenn das Wetter mitspielt, werden die Aktionen im Hattinger Rathaus, aber auch draußen im Rathaushof stattfinden. Sollte es wie aus Gießkannen regnen, finden die Outdoor-Aktionen in der Turnhalle am Parkplatz Roonstraße statt.

Ana Cabello González, die für die Volkshochschule Hattingen zum Veranstaltungskreis gehört, plant mit etwa 25 Infoständen im Rathaus. Darunter werden Krankenhäuser, DRK, Sanitätshäuser, Selbsthilfe und viele andere Einrichtungen rund um das Thema Gesundheit und Versorgung sein. Bis 14 Uhr wird ein buntes und informatives Programm geboten. „Bewegung fängt bei den Kindern an. Deshalb haben wir ein buntes Mitmachprogramm und viele Informationen rund um die Gesundheit zusammengestellt. Ich glaube, da wird sich für jeden etwas finden“, sagt Ana Cabello González.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Getränken gibt es frische Waffeln von der Freiwilligen Feuerwehr. Die DLRG ist mit Bratwürstchen dabei. Für Vegetarier ist ebenfalls gesorgt. Von Dr. Anja Pielorz

Das Programm gibts auf der nächsten Seite



Endoskopiezentrum Hattingen

Gastroenterologische Facharztpraxis am EVK Hattingen

Andreas Schröder

Prof. Dr. Andreas Tromm

Fachärzte für Innere Medizin
Gastroenterologie/Proktologie
und Ernährungsmedizin



Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Tel.: 02324 – 502 5205

www.darm-magen-praxis.de





Gesellschafterin für Senioren und hilfsbedürftige Menschen

ProSenior
Qualifizierte Seniorenbetreuung
Monika Bonk

MBonk

- Betreuung, Unterstützung und Begleitung von älteren und hilfsbedürftigen Menschen in ihrer gewohnten Umgebung.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Interessante Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei Demenzerkrankung

www.pro-senior-bonk.de

ProSenior Seniorenbetreuung Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80
M. Bonk • Wann 116 Mobil: 01 78 / 3 06 13 55
58455 Witten-Heven Email: prosenior-bonk@gmail.com



Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

02324 / 20 11 11
Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz
Talstr. 22 · 45525 Hattingen
hausnotruf@drk-hattingen.de
www.drk-hattingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

Großer Sitzungssaal: Medizin im Dialog

10.30 - 11.15 Uhr: Gut gekaut ist halb verdaut. Wenn der Bauch Probleme macht mit Dres. Olaf Krogh, Juris Meier, Andreas Tromm.

11.30 - 12.15 Uhr: Arthrose, Osteoporose, Stürze. Fragen und Antworten mit Dres. Olaf Hagen, Birke Müller, Andre Sander.

12.30 - 13.15 Uhr: Wenn der Schwung fehlt und das Zittern kommt - was nun? Mit Dres. Christine Fahrendorf, Anita Mackowiak.

Aktivraum (2. Etage) mit Mitmach-Angebot

Kleiner Sitzungssaal:

10.30 - 11.00 Uhr: Ayurveda und Yoga im Alltag (Dr. Mackowiak/Dr. Nair)

11.15 - 11.45 Uhr: Lavendel, Quark und Co. Hausmittel aus der Natur (Dr. Bike Müller)

12.00 - 12.30 Uhr: Longevity - Lassen Sie sich testen! (Tom Machlitt vom Ortho-Mobile)

12.45 - 13.15 Uhr: Selbsthilfe durch Akupressur (Dr. Bachmann)

Lokale Gesundheitsangebote

Angebote, Aktionen und Experten vor Ort

Bewegung auf und vor der Bühne

Hier wird es sportlich. Hier kann man mitmachen.
Moderation: Udo Polenske

- 10.00 Uhr:** Begrüßung BM Melanie Witte-Lonsing und Dr.med. Birke Müller
- 10.10 Uhr:** Vorstellung Qigong
- 10.30 Uhr:** Tanzschule Angels
- 11.00 Uhr:** Info zum Deutschen Sportabzeichen
- 11.20 Uhr:** Sportakrobatik
- 11.45 Uhr:** Walking Football
- 12.10 Uhr:** Kneipp - was ist das?
- 12.25 Uhr:** Tai Chi
- 12.45 Uhr:** Bewegte Stunde
- 13.00 Uhr:** Line Dance
- 13.25 Uhr:** Selbstverteidigung
- 13.45 Uhr:** Skateboard und mehr
- 14.00 Uhr:** Ende der Veranstaltung

Kinder kommen in Bewegung...

Auf dem Gesundheitsfest kommen die Kinder in Bewegung. Im und außerhalb des Rathauses können Kinder im Kindergartenalter das Kinderbewegungsabzeichen (KIBAZ) machen. Zehn Bewegungsaufgaben gilt es zu schaffen. Der KSB EN betreut die Aktion.

...Erwachsene aber auch

Auf dem Gesundheitsfest kommen auch die Erwachsenen in Bewegung. Ein Alltagsfitness-Test mit dem Stadtsportverband Hattingen zeigt den Erwachsenen, wie fit sie sind. Wem das Ergebnis nicht passt, kann was dagegen tun: Sportangebote und die passende Beratung dazu gibt es reichlich. Walking Football, Qigong, Kneipp, Kampfkunst, Selbstverteidigung, Line Dance, Parcours-Angebote, Skateboard... Es kümmern sich der TuS Hattingen, die Sportgemeinschaft Holthausen, der Kneipp-Verein, der TV Hattingen, der Stadtsportverband sowie Rollkultur Hattingen.

Darum ist Bewegung so wichtig

Sportliche Aktivität beugt die Entstehung von Übergewicht vor. Zusätzlich steigert eine ausgewogene Ernährung die körperliche und geistige Gesundheit. Das Risiko, an Diabetes, Krebserkrankungen und Osteoporose zu erkranken, sinkt durch einen gesunden Lebensstil. Bewegungsmangel fördert viele chronische Krankheiten - von Rückenschmerzen bis zu Verdauungsproblemen. Auch das Schlaganfallrisiko steigt, wenn man sich nicht ausreichend bewegt. Bei jeder Bewegung ziehen sich Muskeln zusammen oder entspannen sich. Sie sind für den Antrieb des Körpers verantwortlich. Bei körperlicher Betätigung werden Muskeln besser durchblutet und mit Nährstoffen versorgt. Zudem werden die Sehnen und Bänder gestärkt. Durch regelmäßige Bewegung wird auch die Herzmuskulatur trainiert und gestärkt. Regelmäßige Ausdauerbelastung stärkt meist auch die Atemmuskeln. Dadurch kann man schneller und tiefer atmen und so die Möglichkeiten der eigenen Lunge besser nutzen. Bewegung wirkt sich unabhängig von Geschlecht und Alter positiv auf die psychische Gesundheit aus und kann das persönliche Wohlbefinden verbessern. Körperliche Aktivität ist bei vielen Menschen wichtig für eine gute Lebensqualität und mentale Gesundheit. Durch Bewegung wird das Gehirn besser durchblutet. Von Dr. Anja Pielorz (Quellen: Bundesministerium für Gesundheit, Stiftung Gesundheitswissen, Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe)

Erweiterung mit Wirkung

Mehr Raum für individuelle Psychiatrie

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im St. Elisabeth Krankenhaus Hattingen Niederwenigern hat ihr Angebot in den vergangenen Monaten deutlich weiterentwickelt. Im Zentrum steht dabei ein Anspruch, der sich durch alle Bereiche zieht: Patient:innen sollen nicht nur möglichst wirksam behandelt, sondern auch in ihrer individuellen Lebenssituation verstanden werden. „Psychische Erkrankungen zeigen sich bei jedem Menschen anders. Deshalb braucht es Konzepte, die medizinische, psychotherapeutische und soziale Aspekte gleichermaßen einbeziehen“, sagt Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Bernhard Kis.



Priv.-Doz Dr. med. Bernhard Kis, Chefarzt im St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern

Ausbau der ambulanten Versorgung

Ein wesentlicher Baustein der Erweiterung ist die neu aufgestellte Psychiatrische Institutsambulanz (PIA). In der inhaltlichen Ausrichtung setzt die Ambulanz unter anderem einen Schwerpunkt auf ADHS im Erwachsenenalter. Mit strukturierten diagnostischen Verfahren und individuell kombinierten Therapieansätzen reagiert die Klinik auf einen Bereich, der in der Versorgung bislang häufig unterrepräsentiert ist.

Strukturen, die sich an Lebensrealitäten orientieren

Die Verzahnung mit teilstationären und stationären Angeboten bleibt ein zentrales Element. Eine Besonderheit ist die Organisation der Stationen. Nicht allein die Diagnose entscheidet, sondern die jeweilige Lebensphase. Junge Erwachsene, Menschen in der Lebensmitte und Patient:innen im

Anzeige



Raum zur Begegnung bieten auf der Wahlleistungsstation N7 neben einem großen Speiseraum auch gemütliche Lounges.



19 komfortable Einbettzimmer und drei Zweibettzimmer wurden mit der neuen Wahlleistungsstation N7 neu geschaffen.

höheren Lebensalter werden auf entsprechend ausgerichteten Stationen betreut. Dieser Ansatz berücksichtigt unterschiedliche Bedürfnisse und Lebensrealitäten und erleichtert den Austausch untereinander. Auch die räumlichen Bedingungen wurden erweitert. Mit der neuen Wahlleistungsstation N7 ist ein zusätzlicher Bereich entstanden, der therapeutische Angebote in einem besonders ruhigen und exklusiven Rahmen bündelt. „Heilung braucht neben fachlicher Kompetenz auch ein Umfeld, das Orientierung gibt und Rückzug ermöglicht“, so Dr. Kis.

Therapie im grünen Umfeld

Eine Besonderheit des Standorts bleibt die naturnahe Lage. Das Klinikgelände ist von Grünflächen umgeben, ein großzügiger, parkähnlicher Garten steht allen Patient:innen offen. Die Außenanlagen werden bewusst in den therapeutischen Alltag einbezogen und bieten ergänzend Raum für Bewegung und Erholung. Mit den aktuellen Erweiterungen reagiert die Klinik auf veränderte Anforderungen in der psychiatrischen Versorgung. Ziel ist es, Behandlungswege besser zu verzahnen und Patient:innen in unterschiedlichen Lebenssituationen passgenauer behandeln zu können.



Die Klinik im Grünen – Ihr Ansprechpartner für seelische Gesundheit

Wir sind Ihre Expert:innen für:

- Behandlung in allen Lebensphasen (junge Erwachsene, mittleres Lebensalter, höheres Lebensalter)
- Behandlung aller Arten von psychischen Erkrankungen
- Stimulationsverfahren (rTMS, EKT, nasale Esketaminbehandlung)
- Moderne Psychotherapieverfahren (u.a. ACT, Schematherapie, achtsamkeitsbasierte Verfahren)
- Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) mit Schwerpunkt auf ADHS bei Erwachsenen

St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Essener Straße 31
45529 Hattingen

Vereinbaren Sie gerne einen Termin:

Montag und Freitag: 07:30 – 12:30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 07:30 – 15:00 Uhr

Fon 02324 46-2163
aufnahme.psychiatrie-NW@contilia.de



Termine

SMS
Schwelm Montageservice
Seit über 20 Jahren

Haushaltsauflösung · Kleintransporte
Möbelmontage & Gartenpflege

☎ **02336 1 71 12**

Neumarkt 22 · 58332 Schwelm
www.sms-montageservice.de

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

UMZÜGE
durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen,
Küchenmontagen; Außenanzüge und
Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport;
Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
info@umzuege-klein.de
www.umzuege-klein.de

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748

gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

Lanwehr
MINERALÖL

HEIZÖL

WITTEN **02302- 91 42 50**

**Bauverein
Sprockhövel eG**

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 12.30 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13.00 – 16.00 Uhr

Eickersiepen 8a
45549 Sprockhövel
Telefon: (023 24) 68127-0
Telefax: (023 24) 68127-99
e-mail: info@bauverein-sprockhoevel.de
Internet: www.bauverein-sprockhoevel.de



Youngtimer- und Oldtimertreffen des MSC

MSC Sprockhövel e.V. im ADAC

Am Samstag, 30. Mai, findet ab 14 Uhr das traditionelle 16. Youngtimertreffen des MSC Sprockhövel e.V. im ADAC statt und zwar für Fahrzeuge der Baujahre 1997 bis 2006. Am Sonntag, 31. Mai, treffen sich die Fahrzeuge ab Baujahr 1996 und älter zum legendären 23. Oldtimertreffen. Neben der Sternfahrt nach Sprockhövel gibt es am Sonntag ab 13 Uhr auch wieder eine große Rundfahrt mit Wertungen in verschiedenen Klassen. Zur Rundfahrt bitte um frühzeitige Anmeldung. Die Treffen finden auf dem Gelände des IG-Metall Bildungszentrums, Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel, statt. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Lesung mit Horst Eckert

Hochaktuell, brisant und packend: Am Donnerstag, 18. Juni, ist der vielfach ausgezeichnete Bestseller-Autor Horst Eckert zu Gast in der Stadtbücherei Sprockhövel. Er liest aus seinem neuen Roman „Die Praktikantin“.

Horst Eckert gilt als einer der wichtigsten deutschen Autoren politischer Spannungsliteratur. Seine Romane verbinden fesselnde Handlung mit gesellschaftlicher Relevanz. Die Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung der Kunst und Kultur Initiative Sprockhövel e. V. (KuKI), des LeseZeichen! e. V. sowie der Stadtbücherei Sprockhövel. Die Lesung beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) in der Stadtbücherei Sprockhövel, Gevelsberger Straße 13. Der Eintritt zur Lesung ist frei. Spenden zugunsten der Vereine KuKI Sprockhövel und LeseZeichen! e. V. sind erbeten.

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung bei der Stadtbücherei unter 02339 917-152 oder per Mail an stadtbuecherei@sprockhoevel.de erforderlich.

Sommerfest
Schäferhund- & Tierschutzverein

28. JUNI
Von 11 bis 16 Uhr
Auf dem Gelände des Schäferhundvereins
Uhlenbruchstr./Ecke Bochumer Str. 116
45549 Sprockhövel

Großes Hunderennen
Von 13 bis 15 Uhr
Anmeldung vor Ort
ab 12 Uhr

Leckere Speisen & Getränke
Hüpfburg
Tombola
Tierbedarf
Handwerkskunst
Tätowiererin

Info Hunderennen:
Es gilt Leinen- & Versicherungspflicht, ein
gültiger Impfausweis (Hund) ist mitzuführen.

V.I.S.D.P. Susanne Lenartz/Mittelstr. 46a/45549 Sprockhövel

Jubiläums-Sommerfest

Der Kindergarten Hiddinghausen feiert am Samstag, 13. Juni, von 11 bis 16 Uhr, sein Jubiläums-Sommerfest zum 50-jährigen Bestehen. Geleitet wird auf dem Kita-Gelände. Zur offiziellen Eröffnung um 12 Uhr gibt es neben kurzen Reden auch das Kita-Hiddinghausen-Lied. Von 13 bis 15 Uhr werden viele verschiedene Mitmach-Aktionen angeboten, die vor allem die jüngeren Gäste begeistern werden. Auch Ehemalige sind herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen oder einer leckeren Grillwurst in Erinnerungen zu schweifen und mit Bekannten und Freunden zu klönen. Bei dieser Gelegenheit können sie auch einen Blick in die Einrichtung werfen. Wenn das noch das Sommerwetter mitspielt, steht einem tollen Fest nichts mehr im Wege.

HAUS WITTEN JUL-AUG 2026

KULTUR SOMMER WITTEN

25.07. Sacramento	08.08. A Spell Inside	15.08. The Quarrymen Beatles	01.08. KUULT
22.08. Mina Richman	29.08. Johnny Cash Experience		

Jeweils 19:30 Uhr / www.haus-witten.de
Tickethotline: 02302 581 2441 / 02302 12233

KULTUR FORUM WITTEN
SPONSOR VON STADTWERKE WITTEN
SPARKASSE WITTEN

Auftritt von Blue House

Im Rahmen der „kultur.kirche.herzkamp“ tritt am Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr, die Band „Blue House“ in der Ev. Kirche Herzkamp auf. Von ruhigen Balladen bis hin zu flächigen Synthiklängen mit überraschend harten Gitarrentönen können die Jungs mit allem dienen und beweisen beim Songwriting eine große dynamische Spannweite und einen satten Gesamtton mit einzigartiger Note. Mit ihrer Musik propagiert die 6-Mann-Combo absolute Distanz von Gewalt und Rassismus in dieser Welt. Hinter Blue House verbergen sich: Philip (Vocals), Lukas (Bass/Backings), Hendrik (Synthi), Flo (Drums), Jan (Guitar).

VVK Herzkamp: Blumenhaus Frenzel, Egen 27, 45549 Sprockhövel; Wein Noll, Elberfelder Str. 138, 45549 Sprockhövel.

VVK in Haßlinghausen: Gemeindebüro Haßlinghausen, Gevelsberger Str. 1, 45549 Sprockhövel.

VVK in Sprockhövel: Der Buchladen, Hauptstraße 34, 45549 Sprockhövel. Oder online über wuppertal-live.de. Eintritt 15/13 Euro.

Die Pop-Rock-Band „Blue House“ aus Sprockhövel hat mit „Alles auf Null“ ihren ersten eigenen deutschsprachigen Song veröffentlicht und startet damit ein bewusstes musikalisches Experiment. Bisher vor allem mit englischsprachigen Titeln unterwegs wagt die Band nun den Schritt in die deutsche Sprache. „Alles auf Null“ ist ab sofort auf allen gängigen Streaming Plattformen zum Streamen oder zum Kauf verfügbar.

Top-Lauf/Freizeit-Marken

NEU bei uns

BROOKS **HOKA** **new balance**

Schuhmode GELLER

Mittelstraße 49 • Haßlinghausen • ☎ 02339/5758
Gutenbergstr. 2 • Niedersprockhövel • ☎ 02324 686790



Im Katzenhaus in Welper gibt es vier renovierte Räume, in denen die Tiere betreut werden und ausreichend Schlaf- sowie Spielmöglichkeiten haben.

Fotos: Steimann



Katzen finden sicheren Unterschlupf und neues Zuhause

AVU unterstützt: Den Katzenschutz Hattingen e.V.

Das Katzenhaus ist in Hattingen vielen bekannt, vor allem Tierliebhabern. Dort leben zeitweise abgegebene oder auch gefundene Katzen. Seit über 46 Jahren besteht der Katzenschutz, der in diesem Zeitraum tausende Tiere aufgenommen, versorgt und weitervermittelt hat.



Karin Bürger, erste Vorsitzende

Bereits vor der Vereinsgründung gab es den Cat-Sitter Club, der sich 1979 bildete und 1988 in den Verein überging (damals auch noch als Cat-Sitter Club Hattingen). Ursprünglich gründete sich die Gruppe, um Katzenbetreuung im Falle von Urlaub, Krankheit oder ähnlichen Anlässen zu ermöglichen. Ein Ziel, das sich in den ersten Jahren bereits ergab, war die Rettung von den „Samtpfoten“ in Not und eine Vermittlung an ein neues Zuhause. Seit Oktober 2011 befindet sich das Katzenhaus an einem neuen Standort in Hattingen-Welper, wo es zuvor schon war, aufgrund eines Eigentümerwechsels auf einem Privatgrundstück jedoch nicht bleiben konnte.

Der Verein hat einen neuen Unterschlupf in einer Gewerbeimmobilie gefunden. Im Katzenhaus gibt es vier Räume, in denen die Haustiere leben. Erst kürzlich wurden sie renoviert, da es einige Abnutzungerscheinungen gab oder zum Beispiel baulich für die helfenden Hände Erleichterungen wie ein Handlauf oder eine abgeseckte Stufe erfolgten. Neben neuen Kratzbäumen wurden kleine Regale zum Klettern und Ruhen gebaut, es gibt sogar ein Laufrad und vor allem hellere und gut verschleißbare Räume. Im Haus werden die Vierbeiner nun schon über mehrere Jahrzehnte an 365 Tagen im Jahr versorgt.

Aufnahme nach Pflege- oder Todesfällen

In einem Raum leben zwei bis vier Katzen. Im März wurde eine Familie mit Mutter, Vater und zwei Kitten aufgenommen. Alle waren sehr aufgelöst, da sie aus ihrer vertrauten Umgebung herauskamen. Sie mussten abgegeben werden, da ihre Halterin schwer pflegebedürftig wurde. Das sind häufige Gründe, warum Katzen zum Verein gelangen. Auch durch Todesfälle ihrer Besitzer. 2025 gab es zudem eine Beschlagnahme von Katzen aus einem Messihaus. Zuletzt gab es eine Katze, die eine ganze Weile alleine in einem Raum lebte. „Das war nötig, weil sie erst einmal runterkommen musste“, beschreibt die erste Vorsitzende des Vereins, Karin Bürger, die Lage. Ihr Besitzer war erst Mitte 30, hatte aber eine schwere fortschreitende Krankheit.

Außerdem gibt es einen „Quarantäne-Raum“, in dem etwa gefundene Katzen zeitweise leben, deren Geschichte nicht bekannt sind – bevor sie bereit für einen Tierarztbesuch sind. Kürzlich waren darin zwei Brüder. Für Meldungen ist der Verein immer dankbar. Die Katzen sollen trotz Schicksalsschlägen ihr Leben weiterführen können und wieder glücklich werden. Aber nicht jeder, der sich für eine Katze interessiert, erhält am Ende auch eine. Denn das neue Zuhause

soll sicher sein. Der Verein bezieht zum Schutz der Tiere eine Gebühr. Damit soll sichergestellt werden, dass die künftigen Besitzer finanziell in der Lage sind, die Katze zu versorgen. Auch Vorkontrollen behält der Verein sich vor. Und: Kein Tier verlässt das Katzenhaus ohne Chip.

Knapp 100.000 Euro Tierarztkosten

„Wir stehen in der Verantwortung, dass es den Katzen gut geht“, betont die Vorsitzende. Daher spielen neben dem Chip bei ärztlichen Kontrollen auch Kastration, Impfungen, Zahnzustand und Blutbild eine Rolle. Der Verein hat im Laufe der Zeit knapp 100.000 Euro für Tierarztkosten aufgebracht. Das ist der größte Anteil, der investiert werden muss. Daneben gibt es hohe Kosten für das Futter. Im Katzenhaus müssen zudem Gas, Strom und Wasser finanziert werden. Über die AVU erhielt der Verein eine Förderung in Höhe von 500 Euro. „So eine einmalig hohe Spende macht schon viel aus, das bekommen wir nicht mal eben“, freut sich Bürger. Viele der Spenden, auf die der Verein angewiesen ist, kommen von den eigenen Mitgliedern. Neben ihrem Beitrag zahlen sie zusätzlich, um den Tieren helfen zu können. Es bestehen – unabhängig von dem jeweiligen Budget – zudem Kooperationen mit „Notfelle im Revier“ und der Streunerhilfe.

Was der Katzenschutz jederzeit gut gebrauchen kann, das sind Helfer. Ohne sie wäre die Betreuung der Tiere im Katzenhaus nicht möglich. Es gibt derzeit zwar einen Pool mit rund 30 ehrenamtlich engagierten Personen. Zuletzt waren einige Schichten unterbesetzt. Einspringen konnte aber immer noch jemand. Die Erstellung des Wochenplanes mit zwei Schichten pro Tag sei mitunter schwierig. Manche helfen rege mit. Der Altersdurchschnitt ist et-

was gehoben, die meisten Personen aus dem Pool sind weiblich. Jüngere Personen haben oft aufgrund von Familie und Beruf weniger Zeit. Neue Helfer erhalten eine Einweisung, ihnen wird ein paar Mal über die Schulter geschaut. „Sie müssen vor allem vertraut mit den Katzen werden, die sich plötzlich an eine neue Stimme gewöhnen müssen. Das ist für sie nicht einfach“, macht Bürger deutlich und schiebt hinterher: „Es bringt uns nichts, wenn jemand nur ein paar Mal aushilft und dann keine Zeit mehr hat.“ Vorerfahrungen mit Katzen seien gar nicht notwendig. Die Helfer versorgen die Tiere mit Futter und Wasser, säubern die Räumlichkeiten und Katzenklos, spielen aber auch mit den Gästen des Hauses. Am wichtigsten für die Tiere sowie den Fortbestand des Vereins sind laut Bürger: „Zuverlässigkeit und ein großes Herz für Tiere.“ Von Hendrik Steimann



Kater Elmo

Steckbrief Katzenschutz

Name: Katzenschutz Hattingen e.V.
Stadt: Hattingen
Bereich: Tierschutz
Gründung: 13.04.1988
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß
Mitglieder: 142
Website: www.katzenschutzhattingen.de



Die Doris-Entrup-Stiftung

Wenn Kinder nicht an der Klassenfahrt teilnehmen können, wenn Alleinerziehende zwischen Arbeit und Betreuung aufgerieben werden oder wenn Jugendlichen der Zugang zu Sport und Gemeinschaft fehlt, dann entscheidet sich gesellschaftliche Teilhabe im Kleinen. Genau hier setzt die Doris-Entrup-Stiftung an. Sie unterstützt Kinder, Jugendliche und Familien, die auf konkrete Hilfe angewiesen sind, um am schulischen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können – unbürokratisch, praxisnah und mit klarer regionaler Verankerung. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in Nordrhein-Westfalen, insbesondere im Ennepe-Ruhr-Kreis. Kooperationen bestehen unter anderem mit dem Familienbüro der Stadt Sprockhövel sowie mit regionalen Initiativen in den Bereichen Jugendhilfe und Integration. Die Stiftung arbeitet sowohl fördernd als auch operativ: Sie unterstützt gemeinnützige Träger finanziell und setzt eigene Projekte um, wenn unmittelbarer Handlungsbedarf besteht.

Als Vorsitzende steht Doris Entrup (siehe Foto) für eine Stiftung, die regionale Kooperationen stärkt und Hilfe mit direkter Wirkung ermöglicht – pragmatisch, lokal verankert und mit klarem Blick auf die Lebensrealität von Familien. Geboren in Osnabrück, hat sie im Ennepe-Ruhr-Kreis ihre Heimat gefunden. In Gevelsberg und Sprockhövel hat sie viele Jahre gelebt, gearbeitet und unternehmerisch gewirkt. Hier hat sie Wurzeln geschlagen – persönlich wie beruflich.

In den 1980er-Jahren gründete sie ihr Unternehmen als alleinerziehende Mutter. Die Vereinbarkeit von Familie und unternehmerischer Verantwortung war tägliche Herausforderung – ohne flexible Betreuungsangebote, ohne gewachsene Netzwerke. Verantwortung bedeutete oft, Entscheidungen allein zu treffen und Belastungen allein zu tragen. Diese Erfahrung prägt ihr Engagement bis heute. Das von ihr aufgebaute Unternehmen wird inzwischen in zweiter Generation von ihrem Sohn, Alexander Haselbach, geführt. Die erfolgreiche Weitergabe steht für Kontinuität und langfristiges Denken. Gerade dieser Weg – vom eigenen Aufbau bis zur Übergabe – hat ihren Blick dafür geschärft, wie wichtig stabile Strukturen und verlässliche Unterstützung sind.

Aus dieser persönlichen und unternehmerischen Erfahrung entstand die Idee zur Stiftung. Sie soll dort helfen, wo Unterstützung konkret gebraucht wird: bei Familien in belastenden Situationen, bei Kindern mit eingeschränkten Chancen, bei Projekten im Sport und in der Jugendhilfe, die Zusammenhalt stärken und Perspektiven eröffnen. Die Stiftung versteht sich nicht als repräsentatives Projekt, sondern als Instrument, um Verantwortung weiterzugeben und Strukturen zu schaffen, die im Alltag tragen.

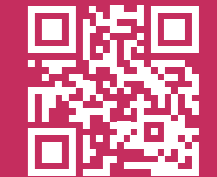
Die Doris-Entrup-Stiftung ist offen für Kooperationen mit gemeinnützigen Organisationen, öffentlichen Einrichtungen und engagierten Partnern. Förderanfragen werden ebenso geprüft wie gemeinsame Projekte – mit dem Ziel, nachhaltige Wirkung vor Ort zu erzielen. Auch Spenden sind willkommen, um die Arbeit unmittelbar zu ermöglichen und Kinder, Jugendliche sowie Familien gezielt zu unterstützen. Kontakt: Telefon 02339-919823, mail@doris-entrup-stiftung.de, und im Internet unter www.doris-entrup-stiftung.de.



30.000€ FÜR VEREINE UND SCHULEN

Jetzt hier
bewerben!

avu.de/krone
Folge uns auf  



AVU... KRONEN



Katze Auri

Oft tief bewegend...

Auf Einladung der Stadtbücherei Sprockhövel, des Fördervereins LesZeichen! und der OMAS GEGEN RECHTS – Sprockhövel berichtete der Herzkamper Autor Fred Seesing über die Recherche zu seinem Roman „Das Licht in der dunkelsten Nacht“. Rund 40 Sprockhöveler:innen kamen ins ev. Gemeindehaus am Perthes-Ring und lauschten der tragischen und bewegenden Geschichte des jüdischen Paares Anna Chlebowski und Gerhard Sperber, die im Nationalsozialismus in die Niederlande flohen.

Seesing stieß im Zuge der Spurensuche zur Erstellung eines Familienstammbaums auf das ihm fremde Paar und recherchierte neugierig geworden besonders in den „Arolsen Archives“ in Hessen, dem weltweit größten Archiv zu Opfern und Überlebenden des NS-Regimes.

Die Hauptfiguren des Romans, das Eheleute Chlebowski-Sperber, schlossen sich nach der Flucht aus Deutschland in den Niederlanden der Westerweel-Gruppe an. Diese Widerstandsgruppe organisierte Ausweispapiere, Verstecke und Fluchtmöglichkeiten vor allem für aus NS-Deutschland geflohene jüdische Kinder und Jugendliche. Im Weiteren arbeitete das Ehepaar Chlebowski-Sperber in der Résistance in Frankreich und wurde nach der Rückkehr in die Niederlande deportiert und getötet.

Durch seine lebendige und sensible Darstellung der Recherche hat Seesing an die vielen Schicksale der Verfolgten des Naziregimes erinnert und die Zuhörer berührt. Unterstützt wurde er von Christiane Gkesios, die Passagen aus seinem Roman vorlas.

Am Ende mahnte Seesing zur Wachsamkeit, damit es bei uns zu keiner Wiederholung der Geschichte kommt. Das gespendete Geld geht an die Gedenkstätte Ravensbrück.

Literarisches Jubiläum

Stadtbücherei ehrt Ingeborg Bachmann

Zum 100. Geburtstag der österreichischen Schriftstellerin Ingeborg Bachmann (25. Juni 1926 bis 17. Oktober 1973) widmet sich die Bücherei im Juni und Juli ganz dem Werk und Leben dieser prägenden Stimme der Nachkriegsliteratur.

Das Programm beginnt passend zum Geburtstag am Donnerstag, den 25. Juni um 19 Uhr. Mit ihrem Literaturprojekt buchhaim präsentiert Heike Putzig an diesem Abend einen Vortrag mit Wissenswerten und hintergründige Geschichten über Ingeborg Bachmann in der Gevelsberger Straße 13 in Sprockhövel. Des Weiteren sind ein Film- und Lesekreisabend geplant, in dem sich mit der Biografie und dem Roman „Malina“ auseinandergesetzt werden soll. Mitdiskutieren ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Außerdem wird es einen Fachvortrag mit Einblicken in die Briefliteratur im Allgemeinen und die Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch im Besonderen geben. „Wir freuen uns, ein so vielseitiges Programm zu bieten, um sich umfassend mit Leben und Werk von Ingeborg Bachmann zu beschäftigen“, so Anna Sichelschmidt, stellvertretende Leiterin der Stadtbücherei. Ingeborg Bachmann gilt als eine der wichtigsten deutschsprachigen Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre Lyrik, Prosa und Hörspiele haben die Literaturgeschichte nachhaltig geprägt. Alle weiteren Termine und Uhrzeiten werden in Kürze auf der Homepage der Stadtbücherei veröffentlicht. Die Teilnahme ist für alle Veranstaltungen kostenfrei, eine Anmeldung unter 02339 917-152 oder per E-Mail an stadtbuecherei@sprockhoevel.de wird jedoch empfohlen, da die Plätze begrenzt sind.

Traditionelle Wanderung des TuS Hiddinghausen



An Christi Himmelfahrt trafen sich 15 wanderfreudige Mitglieder des TuS Hiddinghausen 1945 e.V. zur traditionellen Himmelfahrtswanderung. Trotz wechselhaften Wetters mit Sonne, Wind und Regenschauern ließen sich die Teilnehmer die gute Stimmung nicht nehmen.

Die diesjährige rund acht Kilometer lange Strecke führte rund um den Albringhauser Bahnhof. Vom Brunsberg aus ging es in Richtung Wengern und anschließend zurück nach Albringhausen. Auf halber Strecke sorgte eine kleine Erfrischungspause für neue Kräfte bei den Wandernern.

Zum gemeinsamen Abschluss und Mittagessen kehrten alle Teilnehmer im Landhaus „Zum alten Bahnhof“ in Albringhausen ein.

Das Wandern ist auch des Motorsportlers Lust

Bei bestem Wanderwetter hat der MSC Sprockhövel e.V. im ADAC die Autos stehen gelassen und ist am Muttertag zu einer Wanderung (zu Fuß) aufgebrochen. Es wurde ein schöner Weg rund um die Grummer Teiche, oder wie die Bochumer sagen, die Grummer Seenplatte, aus- gesucht.

18 Mitglieder sind dem Aufruf gefolgt und haben sich auf den zwei- stündigen Weg (inklusive Pausen) gemacht. Unterwegs gab es viel Schönes zu entdecken, vor allem viel Natur und noch mehr wilde Tiere. Ansporn war wohl auch das gemeinsame Abendessen im Hongyunlai mit chinesischer, mongolischer und japanischer Küche sowie einem großen Dessertbereich. Hier war wirklich für alle was dabei.

So ging ein schöner Sonntagnachmittag zu Ende.

INFO: Der MSC trifft sich jeden Donnerstagabend im Clublokal „Am Zwiebelturm“, Hauptstr. 9, in Sprockhövel. Gäste sind zu diesen Abenden immer herzlich willkommen.

Bei Interesse am Verein: mail@msc-sprockhoevel.de
www.msc-sprockhoevel.de

Martin Mans



Kulinarischer Altstadtmarkt: einen Tag länger schlemmen

17. bis 21. Juni: Die Teller gehen noch länger über den Tresen. Eine Lounge-Area macht es chillig

Fünf Jahre musste der Kulinarische Altstadtmarkt (KAM) pausieren – letztes Jahr kehrte die Open-Air-Kulinarik in das Hattinger Herz auf dem Kirchplatz zurück. Und das mit einem riesigen Erfolg! Veranstalter sind die „1Macher“ („EINSMacher“) mit Michael Gerhardt und Max Maaßen, die sich auch in diesem Jahr um die komplette Infrastruktur einschließlich Sicherheit kümmern. Neu: Der KAM startet schon am Mittwoch, 17. Juni, und geht bis zum Sonntag, 21. Juni. Die Lounge-Area macht den kulinarischen Leckerbissen mit Altstadtflair noch chilliger.

Die Teilnehmer beim KAM 2026

Selbstverständlich findet der KAM wieder auf dem Kirchplatz statt. Im Bereich der Hattingia wird es chillig mit Platz zum Entspannen. 1Macher-Geschäftsführer Michael Gerhardt sagt, wer dabei ist und was beispielsweise auf der Speisekarte steht: „Mit dabei sein werden Diergardts Kühler Grund, Gasthaus Weiß, das Las Olas, Burgstuben Kemnade und das Restaurant An de Krüpe aus Hattingen. Aus Sprockhövel kommt das Hotel-Restaurant Eggers. Diergardts Kühler Grund präsentiert neben seinen traditionellen Erdbeertörtchen für den süßen Moment zum Beispiel Matjes und frische Austern. Das Gasthaus Weiß lädt zu einer kulinarischen Weltreise ein – mit Ente, argentinischem Wasserbüffel und irischem Weideochsen. Spanische Genüsse gibt es beim Las Olas mit Tapas, Manchego-Käse, Iberico-Filet und vielem mehr. Schnitzelvariationen und Vitello stehen auf der Speisekarte vom Hotel-Restaurant Eggers. Haus Kemnade hat Krustentiere, Rind und eine Pasty-Party im Angebot. An de Krüpe präsentiert Wildspezialitäten und karamellisierten Kaiserschmarrn. Die Bäckerei Löscher ist mit Crêpes- und Waffelkreationen dabei. An der Sprudel-Bar gibt es neben Champagner und Prosecco den Feierabend-Sprudel rosé, ausgewählte Weine sowie hauseigene Aperitivos.“ Und das ist natürlich nur ein Auszug aus den genussvollen Speiseangeboten.

Die KAM-Gastronomen bieten jeweils vier bis fünf verschiedene Gerichte an. „Wir möchten Hattingen mit seiner wunderschönen Altstadt noch bekannter machen. Wir möchten zeigen, wie wunderbar es sich hier leben und genießen lässt“, sind sich Michael Gerhardt und Max Maaßen als 1Macher-Veranstalter einig. Wie in der Vergangenheit wird es auch wieder ein Kaufbesteck für einen symbolischen Euro geben. Der Erlös kommt dem Verein „Hattinger für Hattingen“ zugute.

Nur gemeinsam mit Sponsoren und Unterstützern ist eine solche Veranstaltung zu stemmen. Dazu gehören neben Gerolsteiner und Fiege unter anderem die Sparkasse Hattingen, trinkgut Uhe, Hyundai Smolczyk, die Stadwerke Hattingen, LVM-Versicherungen Michael Gerhardt und Mayola Kaffee.



17. bis 21. Juni 2026

Der Kulinarische Altstadtmarkt (KAM) auf dem Hattinger Kirchplatz im Herzen der historischen Altstadt kommt in diesem Jahr größer und vielen Neuerungen daher. Foto: KAM

Öffnungszeiten der kulinarischen Sause: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 16 bis 22 Uhr; Samstag 12 bis 22 Uhr und Sonntag 12 bis 20 Uhr. Am Samstag und Sonntag gibt es außerdem von 11 bis 18 Uhr einen Kreativmarkt im Krämersdorf. An den Tagen des KAMs hat die St. Georgs-Kirche von 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Am Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr, findet der Festgottesdienst mit dem traditionellen Einzug der KAM-Wirte statt musikalischen Leckerbissen statt. Ein besonderer Kulinarik-Genuss: Für Samstag, 20. Juni, 12 bis 17 Uhr, gibt es einen KAMtogether-Gutschein für zwei Gerichte und zwei Gläser 0,1l-Wein für 29,20 Euro. Am Stand Ihrer Wahl einzulösen! Unterstützung für die heimischen Betriebe gibt es übrigens auch bei trinkgut Uhe in Hattingen: Beim Kauf von 1Kg MAYOLA Kaffee gibt es zwischen dem 15. und 22. Juni 25 Prozent mehr dazu. Von Dr. Anja Pielorz



LECKER ! Bis zum letzten Schluck.

MAYOLA
EINFACH GUTER KAFFEE

Über 350
Supermärkte und Händler vertreiben bereits
unseren leckeren Kaffee. Auch in deiner Nähe.
Schau unter: www.mayola.de

www.mayola.de

Zuhause beginnt an der Haustür

KOMP[®]therm
Aluminium Haustüren der Extraklasse

Berkermann Bauelemente GmbH
Kirchweg 8
45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 - 971885
www.berkermann-bauelemente.de

Entdecken Sie unsere Vielfalt

Grundstücksmarktbericht

Der Grundstücksmarkt im Ennepe-Ruhr-Kreis hat sich 2025 weiter stabilisiert. Laut aktuellem Grundstücksmarktbericht stieg die Zahl der Kaufverträge gegenüber 2024 um rund 16 Prozent auf 2.577. Dennoch liegen Vertragszahlen und Geldumsatz weiterhin etwa zehn Prozent unter dem Niveau der Jahre 2020 und 2021.

Weiterhin selten verkauft werden schlüsselfertige Einfamilienhäuser und unbebaute Baugrundstücke. Dagegen nahm die Zahl neugebauter Eigentumswohnungen deutlich zu. Der durchschnittliche Bodenwert für Baugrundstücke lag bei 328 Euro pro Quadratmeter. Die Zahl verkaufter Ein- und Zweifamilienhäuser stieg um fünf Prozent, Eigentumswohnungen wurden sogar 30 Prozent häufiger verkauft. Die Preise für freistehende Häuser erhöhten sich um rund fünf Prozent, Eigentumswohnungen verteuerten sich um sieben Prozent. Als Durchschnittspreise nennt der Bericht 435.000 Euro für ein freistehendes Einfamilienhaus und 365.000 Euro für eine Doppelhaushälfte oder ein Reihenendhaus. Eigentumswohnungen kosteten im Schnitt 2.120 Euro pro Quadratmeter beziehungsweise rund 170.000 Euro für 80 m². Die meisten Bodenrichtwerte im Kreis liegen zwischen 235 und 320 Euro pro Quadratmeter. Spitzenreiter bleibt der Ahlenberg in Herdecke mit 600 Euro pro Quadratmeter. Grundstücksmarktberichte sowie Bodenrichtwerte und Immobilienrichtwerte über die Landesseite www.boris.nrw.de oder auf der Internetseite www.gutachterausschuss-en-kreis.de unter dem Menüpunkt „Produkte“.

pen

aw-architektin

Annabelle Weber
Siedlungsweg 17
45549 Sprockhövel

Tel: 0202 747 30899
info@aw-architektin.de

www.awarchitektin.de

Neueröffnung seit Januar 2026!

Check der Wärmepumpe

Die Heizsaison ist zu Ende. Das ist die ideale Zeit für einen gründlichen Check der Wärmepumpe. „Viele Maßnahmen können Verbraucher:innen selbst durchführen“, sagt Nadine Schröer, Leiterin bei der Verbraucherzentrale NRW in Witten. Eine kurze Überprüfung kann bereits helfen, Störquellen frühzeitig zu erkennen. Gleichzeitig lassen sich durch kleine Optimierungen spürbar Stromkosten senken. Zusätzlich verlängert eine regelmäßige Pflege die Lebensdauer der Anlage.“ Was zu beachten ist, hat die Verbraucherzentrale NRW in fünf Tipps zusammengestellt.

Außeneinheit gründlich reinigen

Nach dem Winter sollte man die Außeneinheit genau prüfen und von Schmutz befreien. Häufig sammeln sich Laub, Staub oder kleine Fremdkörper an, die die Luftzufuhr behindern. Auch das Gehäuse kann mit einem weichen Schwamm und milder, lösungsmittelfreier Seife gereinigt werden (keine aggressiven Reinigungsmittel nehmen). Wichtig ist, dass man vorab die Hinweise in der Bedienungsanleitung beachtet. Bei der Reinigung ist darauf zu achten, dass keine Feuchtigkeit in sensible Bereiche eindringt. Ebenso sollte man prüfen, ob die Lüftungsschlitze frei sind. Regelmäßige Reinigung verhindert langfristige Schäden. So verbessert man die Betriebsbedingungen der Wärmepumpe und reduziert langfristig das Risiko von Störungen.

Betriebsdaten analysieren

Spätestens zum Ende der Heizsaison lohnt es sich, die gespeicherten Daten der Wärmepumpe gezielt auszuwerten. Viele moderne Geräte liefern detaillierte Informationen zu Temperaturen, Laufzeiten und Energieverbrauch. Diese Daten geben wertvolle Hinweise auf die Effizienz der Anlage. Man erkennt beispielsweise ungewöhnlich viele Verdichtertstarts oder steigenden Stromverbrauch. Idealerweise nutzt man die Hersteller-App zur Auswertung. Alternativ kann man zusätzliche Sensoren einsetzen. Abweichungen lassen sich so besser einordnen.

Heizkurve optimieren

Ziel ist es, die Vorlauftemperatur möglichst niedrig zu halten. Dabei darf der Wohnkomfort nicht beeinträchtigt werden. Zur Optimierung senkt man die Heizkurve schrittweise um wenige Grad. Schon kleine Anpassungen können große Effizienzgewinne bringen. Wichtig ist, dass Veränderungen dokumentiert werden. So behält man den Überblick über die Auswirkungen. Die Winterdaten liefern dafür eine gute Grundlage. Man sollte geduldig und in kleinen Schritten vorgehen. So wird auch der Verdichter geschont. Das verlängert die Lebensdauer der Anlage.

Warmwasseraufbereitung anpassen

Ein Blick auf die Einstellungen für die Warmwasseraufbereitung lohnt sich ebenso. Häufig laufen diese Programme nicht bedarfsgerecht. Es sollte sichergestellt sein, dass Warmwasser nur dann produziert wird, wenn es benötigt wird. Auch die Temperatur sollte, unter Berücksichtigung des Legionellen-Schutzes, nicht unnötig hoch eingestellt sein. Gleichzeitig wird der Verdichter der Anlage entlastet. Zusätzlich können Zeitprogramme individuell angepasst werden.

Wann ein Fachbetrieb ins Spiel kommt

Für eine genaue Effizienzauswertung sollten Eigentümer:innen einen Fachbetrieb hinzuziehen. Hersteller-Apps liefern nur begrenzte Einblicke in das Gesamtsystem. Fachleute analysieren das Zusammenspiel aller Komponenten und erkennen Optimierungspotenziale. Arbeiten am Kältekreis und sicherheitsrelevante Prüfungen sollte man immer Profis überlassen. Viele Schornsteinfegerbetriebe bieten inzwischen ebenfalls Wärmepumpen-Checks und Effizienzanalysen an und können eine Alternative zu klassischen Fachbetrieben sein. Weiterführende Informationen: verbraucherzentrale.nrw/node/5439 sowie der Ratgeber „Wärmepumpe“: shop.verbraucherzentrale.de/rubriken/alle-titel-von-a-z/ratgeber-waermepumpe/9783863364205

Ratgeber Photovoltaik

Wenn die Einspeisevergütung kippt: Entscheidung für Strom von der Sonne jetzt?



Ob die Förderung für neue Photovoltaik-Anlagen auf dem Eigenheim im Jahr 2027 ganz abgeschafft oder reduziert wird, steht zwar noch in den Sternen. Doch aktuell kursierende Vorschläge rund um die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes deuten darauf hin, dass auf jeden Fall Änderungen ins Haus stehen werden. Klar ist: Stichtag bei der Förderung ist immer der Tag der Inbetriebnahme, also ab dem eine fertige Anlage Strom liefert. Für Sonnenkraftwerke, die noch in diesem Jahr installiert und angeschlossen werden, bleibt es bei der bisherigen

Einspeisevergütung über rund 20 Jahre. Wer also in puncto Förderung sichergehen möchte, sollte sein Photovoltaik-Projekt noch 2026 umsetzen. Der „Ratgeber Photovoltaik“ der Verbraucherzentrale gibt praktische Entscheidungshilfe und liefert alles Wissenswerte zu Technik, Baurecht und Wirtschaftlichkeitsprognose mit.

Wie funktionieren Solarzellen und Module? Was ist bei Netzanschluss und Einspeisung zu beachten? Welche Arten von Batteriespeichern gibt es? Verständlich wird die Technik der Sonnen-Kraftwerke auf dem Dach erklärt. Sie lohnen sich vor allem durch den Eigenverbrauch des Solarstroms oder gespeichert aus der Batterie. Der Ratgeber unterstützt beim Check, ob die Anlage auch zur Warmwasserbereitung, für die Wärmepumpe oder fürs E-Auto genutzt werden kann. Ergänzende Online-Tools erleichtern das Kalkulieren mit den Gegebenheiten vor Ort und dem eigenen Energiebedarf. Viele Checklisten und ein Überblick zu Fördermöglichkeiten unterstützen bei der Entscheidung für die individuell passende Anlage. Der „Ratgeber Photovoltaik. Solarstrom und Batteriespeicher für mein Haus“ hat 240 Seiten und kostet 24,- Euro, als E-Book 19,99 Euro. Zu bestellen unter shop.verbraucherzentrale.de oder Tel.: 0211 91380-1555. Das Buch ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

Unterschätzte UV-Strahlung

Mit den ersten warmen Tagen zieht es viele Menschen wieder ins Freie. Das Gesundheitsamt des Ennepe-Ruhr-Kreises warnt jedoch davor, die UV-Strahlung im Frühjahr zu unterschätzen. UVA- und UVB-Strahlen können Sonnenbrand, Augenreizungen sowie langfristig Hautalterung, Linsentrübungen und Hautkrebs verursachen.

Besonders gefährdet sind Kinder, da ihre Haut empfindlicher reagiert. Sonnenbrände in jungen Jahren erhöhen das Risiko für schwarzen Hautkrebs deutlich. Zudem kann die UV-Belastung durch Klimawandel und Veränderungen der Ozonschicht schon im Frühjahr hoch sein. Da die Haut nach dem Winter noch ungewohnt empfindlich ist, sollten längere Aufenthalte in der Sonne zunächst vermieden werden.

Das Gesundheitsamt empfiehlt drei Grundregeln: Vermeiden, Bekleiden, Eincremen. Intensive Sonne – besonders mittags – sollte gemieden werden. Kleidung, Hut und Sonnenbrille mit UV400-Schutz schützen Haut und Augen. Wichtigster Schutz ist Sonnencreme mit mindestens LSF 30, bei Urlaub oder Sport im Freien LSF 50+. Sie sollte großzügig aufgetragen und nach dem Schwimmen oder Schwitzen erneuert werden. Babys gehören nicht in die pralle Sonne, Kinder sollten direkte Sonne zwischen 11 und 15 Uhr meiden und konsequent geschützt werden.

Orientierung bietet der UV-Index, der über Wetterdienste und Apps abrufbar ist.

Marc Stoltenberg
Elektrotechnik

Ihr Fachbetrieb für z.B.
 Allgemeine Elektroarbeiten

Unser Leistungsspektrum:
 Elektroinstallation
 Lichttechnik- und Planung
 Haus- und Türkommunikation
 Telekommunikation
 Antennen-/Satellitentechnik
 E-Check
 Netzwerk- und Datentechnik
 Elektroheizung
 Warmwassergeräte
 Jalousiesteuerung
 Stromverteilungsanlagen/ Verteilerbau

Mittelstrasse 37 | Sprockhövel
Tel.: 02339/2271 | Fax: 02339/2499 | E-Mail: elektro-stoltenberg@t-online.de

Maler Achim Kohlmann

Wohnungsrenovierung
 Tapezierungen
 Anstrich
 Wisch- u. Spachteltechnik
 Bodenbeläge

Auf Wunsch:
 Gebäudereinigungsservice
 Gardinen-Waschservice

Senioren-Service
Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Bogenstraße 31 • 45527 Hattingen
Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de

NASSE WÄNDE?
FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach & Schaub
Lagerstr. 4, 45549 Sprockhövel
☎ 02339 - 929020

www.isotec.de/sprockhoevel

ISOTEC
IMMER BESSER.

Harke Küchen
Ihr Küchenteam mit Leidenschaft

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

WIR SIND FÜR SIE DA!
Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail.

PLANUNG
 VERKAUF
 MONTAGE & MODERNISIERUNG
 KÜCHENUMZÜGE

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73 + 75!

Harke Küchen T +49 (0)2324 78580 post@kuechen-harke.de
Hauptstraße 71 F +49 (0)2324 71464 www.kuechen-harke.de
45549 Sprockhövel

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Mi. 10.00 – 20.00 Uhr
und nach Vereinbarung, Samstag Ruhetag

Zur Eröffnung kamen viele Begeisterte und zwei Profis der EN Baskets Schwelm. Fotos: Steimann



Streetballfeld im Baumhof bietet neue Möglichkeiten

Anfang Mai ist die Anlage in Sprockhövel freigegeben worden und wird rege genutzt

Der Basketball tickt seit einigen Wochen häufig im Baumhof. Dort ist Anfang Mai ein neues Streetballfeld feierlich eröffnet worden. Damit ist die Stadt Sprockhövel dem Wunsch vieler Jugendlicher und den heimischen Basketballern der TSG Sprockhövel – die als Sprockhövel Miners im Spielbetrieb antreten – nachgekommen. Dieser entstand im Rahmen einer Umfrage zur Umgestaltung des Stadtparks.

Kurze Einordnung: Streetball ist die informelle und oft kreative Variante des Basketballs. Dabei spielen zwei Teams mit je drei Spielern auf einen Korb. Dies war zwar in Sprockhövel auch vorher schon am IG-Metall-Bildungszentrum möglich, doch nun gibt es innenstadtnah eine gut erreichbare und moderne Anlage. Dafür wurde im Zuge von Erdarbeiten der Unterbau vorbereitet und mit einem sogenannten EPDM-Sportboden mit Linierung überdeckt. Die Zugänge zur Multisportanlage sind barrierefrei. Das Spielfeld ist 11 mal 15 Meter groß, der Korb hängt in Höhe von 3,05 Metern und damit in offizieller Wettkampfhöhe.

Neuer Treffpunkt für Jugendliche

„Mir war klar, dass wir für den Basketball etwas tun müssen. Die Nachfrage war groß und offensichtlich. Ich bin immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen angesprochen worden“, sagt Sprockhövels Bürgermeisterin Sabine Noll. Die Lage sei direkt neben den anderen vorhandenen Sportanlagen und dem Freibad sowie neben dem Jugendzentrum ideal. „Es soll auch ein Ort sein, an dem Freundschaften entstehen und vielleicht die nächsten Talente heranwachsen“, so Noll. TSG-Sprecherin Elke Althäuser bezeichnet den Ort als Treffpunkt, an dem Jugendliche mal nicht auf dem Handy scrollen.

Die Anlage ist nicht verschließbar. „Es hat immer jemand ein Auge darauf. Es ist daher gut, dass sie direkt am Fußballplatz liegt. Von uns schauen abends auch immer Leute vorbei“, sagt Manfred Ockenfels, Abteilungsleiter der TSG-Basketballer. Er freut sich, dass Kinder nun fußläufig zu einer Anlage kommen und

–egal ob Mitglied bei den Miners oder nicht– ihr Hobby ausüben können. Bestenfalls finden sich neue Basketballfans. Der Zulauf bei den Miners ist jedenfalls in den vergangenen Jahren hoch. Im Jugendbereich spielen die Jüngsten in einer U10. „Für eine U8 fehlen uns leider Kapazitäten“, sagt Sportwart Jochen Knorr.



Das Streetballfeld wird rege genutzt.

EN Baskets Schwelm unterstützen Nachwuchsprojekt

Durch das Streetballfeld können je nach Wetter nun auch mal vereinzelt Trainingseinheiten nach draußen verlegt werden. Je mehr Kinder Basketball spielen, desto mehr freut das die großen Vereine. Zur Eröffnung des Feldes in Niedersprockhövel kamen mit Erik Nyberg und Jeremiah Osei zwei Profis des Drittligisten EN Baskets Schwelm vorbei, warfen ein paar Körbe und gaben Autogramme. „Jeder Basketball, der rollt, ist Gold wert“, sagt Baskets-Geschäftsführer Stepan Völkel mit Blick auf mögliche Talente, die die Zukunft des Sports sichern. Die EN Baskets sind im gesamten Kreis unterwegs, jedes Kind helfe weiter. „Für Vereine ist es super, so eine Anlage nutzen zu können“, findet Völkel hinsichtlich des neuen Streetballfeldes. Von Hendrik Steimann

Mit 14 Jahren schon den Adler auf der Brust

Fußball: Leni Schaefers von der TSG Sprockhövel vertritt Deutschland

Wenn sich die U15 der TSG Sprockhövel in der Bezirksliga mit ihren Gegnern misst, fällt eine Spielerin inmitten von Jungs auf, die zu den Leistungsträgern gehört: Leni Schaefers. Die 14-Jährige hat nicht nur in der „wattgeht Arena“ auf sich aufmerksam gemacht, sondern längst auf höchster Ebene. Sie ist U15-Nationalspielerin von Deutschland. Leni hat mit neun Jahren begonnen, Fußball zu spielen. Sie stammt aus Bochum und kickte ab 2021 zunächst für Blau-Weiß Weitmar, ehe es zur Saison 2024/25 weiter zur TSG ging. Dort spielt sie zumeist im Zentrum vor der Abwehr, als Sechserin. Sie ist zweikampfstark und hat ein gutes Spielverständnis, weshalb sie bei der TSG eine zentrale Rolle einnimmt. Dort benötigt sie übrigens eine Sondergenehmigung, weil Mädchen und Jungs ab der C-Jugend in getrennten Teams spielen.

Direkt in der Westfalenauswahl

Dadurch, dass Leni in Sprockhövel auf überkreislicher Ebene spielen kann, werden Scouts schneller auf sie aufmerksam. Das geschieht aber auch dadurch, dass die Schülerin des Bochumer Schiller-Gymnasiums in der Westfalenauswahl kickt. Und das schon seit Beginn ihrer Fußballkarriere. Mit zehn Jahren übersprang sie die Kreisauswahl Bochum, die als erste Fördermöglichkeit neben dem Vereinsfußball gegeben wird. Leni wurde bei der ersten Sichtungseinheit direkt weiter auf Verbandsebene vermittelt und spielte in der U12-Westfalenauswahl. Verbandstrainerin Wera Grumpe ist ihre Bezugsperson, ihr hat sie viele Einsätze zu verdanken.

Als im Sommer 2025 der Länderpokal der Verbandsauswahlen des Deutschen-Fußballbundes (DFB) anstand, waren Scouts vor Ort und sichteten für die Nationalmannschaft. „Nach dem Turnier konnte jede Spielerin, die wollte, direkt ein Feedback bekommen. Mir wurde gesagt, dass ich es zum Sichtungslager für die Nationalmannschaft geschafft habe“, freut sich Leni, die bei der Sichtung überzeugte und folglich im Kader stand. Vier Spiele hat sie seitdem für Deutschland gemacht. Ihr Debüt gab sie am 17. Oktober 2025 auswärts gegen Belgien, bei dem sie in der Startelf stand.

Am Geburtstag Kapitänin gegen England

Es folgten drei weitere Spiele während einer England-Reise: Gegen die Türkei, Island und Gastgeber England. „Gegen Island habe ich mein bestes

Spiel gemacht, finde ich. Mit guten Bällen in die Tiefe“, erinnert sich Leni, die dann gegen England sogar an ihrem Geburtstag (26. November) spielte und in der zweiten Halbzeit die Kapitänbinde trug. Ärgerlich: Anfang 2026 brach sich das Talent die Hand und verpasste so eine Portugal-Reise mit dem Nationalteam. Anfang Mai verletzte sie sich an der Schulter und konnte zuletzt auch nicht gegen die USA und Niederlande auflaufen.

Im Sommer rückt sie altersmäßig in die U16 auf. Dort gibt es ein neues Trainerteam beim DFB. Im Sommer steht ein Sichtungslager an, bei dem sich entscheidet, ob Leni auch kommende Saison für Deutschland spielen wird. Sie hofft natürlich. Schließlich betreibt sie viel Aufwand. Zweimal in der Woche trainiert sie bei der TSG, einmal über die Westfalenauswahl am Stützpunkt in Bochum. Am Wochenende stehen Spiele an – entweder mit Sprockhövel oder einmal monatlich mit der Westfalenauswahl. Zudem geht Leni privat joggen, absolviert Kraft- und Stabi-Einheiten und arbeitet selbst mit dem Ball.

Ihr Vorbild ist Nationalspielerin Lena Oberdorf, die früher ebenfalls bei der TSG spielte. Wie sie möchte Leni es später in die Frauen-Nationalmannschaft schaffen und Profifußballerin werden. In der kommenden Saison wird die Schülerin für die U15 der TSG in der Landesliga spielen. Dazu mit Gastspielrecht für eine U17-Mannschaft eines Profiklubs. Bei welchem entscheidet sich zeitnah. Wichtig ist, dass neben dem zeitintensiven Hobby die schulischen Leistungen stimmen. Darauf legen neben ihren Eltern auch die Vereine und der DFB Wert, dem sogar Zeugnisse vorgelegt werden müssen. Leni kann für Lehrgänge und Einsätze für Deutschland freigestellt werden. „Das ist kein Problem, weil sie in der Schule wirklich gut mitkommt. Das ist das Wichtigste, sonst würde es mit dem Fußball nicht funktionieren“, sagt Vater Sven, der stolz ist und sich freuen würde, seine Tochter auch künftig mit dem Adler auf der Brust spielen zu sehen.

Von Hendrik Steimann



Elfmeterturnier VfL Gennebreck: Neue dritte Mannschaft siegt

An Christi Himmelfahrt richtete der Verein wieder das beliebte Format aus – mit 26 Teams

Der VfL Gennebreck hat wieder sein beliebtes Elfmeterturnier ausgerichtet, an dem 26 Teams teilgenommen haben. Am Ende hat sich die Mannschaft durchgesetzt, die kommende Saison als dritte Mannschaft des VfL neu im Spielbetrieb (Kreisliga C) gemeldet wird. Nachdem seit einigen Jahren die Stadtmeisterschaften nicht mehr ausgerichtet werden, weil das Interesse der fünf Sprockhöveler Klubs stark zurückging, suchte der VfL nach einem Nachfolgeformat. Das war zunächst ein Hobbyturnier. Doch weil es bei dem „Dorfpokal“ mal zu leichten Ausschreitungen kam, cancelte der Verein das Turnier und rief das Elfmeterturnier ins Leben. Dabei treten die Mannschaften in zwei Gruppen an und schießen jeweils fünf Elfmeter – oder mehr, bis es eine Entscheidung gibt. Nach der Gruppenphase folgt eine K.O.-Runde, beginnend mit dem Viertelfinale (also noch mit acht Teams). „Es gibt dabei wesentlich mehr Anmeldungen als bei den vorherigen Turnieren. Denn manche sagen: Richtig spielen kann ich nicht, aber Elfmeter schießen schon“, erzählt Bernd Gabler aus dem Organisationsteam. Fünf Personen bekommen Teams zudem schnell zusammen. Neben Fußballern gönnen sich auch andere den Spaß, etwa der

benachbarte Schützenverein Herzkamp. „Die Feuerwehr aus Wuppertal-Dönberg fragt immer schon für das nächste Jahr“, sagt Gabler, der sich freut, dass auch Frauenteams mit dabei sind. Apropos Frauen: „Unsere oder andere erste Mannschaften, die im Ligabetrieb spielen, müssen mindestens eine Frau dabei haben. Das wäre sonst unfair den Hobbyteams gegenüber“, so Gabler. Die Motivation zu vielen Treffern sei nämlich sehr hoch.

Von Hendrik Steimann



Haldors Geschichte geht weiter

Schwerkrank, Schaf-Champion und jetzt Papa



Erinnern Sie sich noch an Haldor? IMAGE hat 2025 über die Moorschnucke berichtet. Haldor war an der Blauzungenerkrankung erkrankt. Doch seine Besitzer Burkhardt Pfläging und Iris Behrens wollten ihn nicht aufgeben. Pfläging versuchte es erfolgreich mit Herzmassage und Pappelbrei – und es klappte. Sogar so gut, dass sich Iris Behrens und Burkhardt Pfläging entschlossen, ihn mit seinen zwei Halbbrüdern bei den Schaftagen NRW 2025 vorzustellen. Haldor ließ alle Tiere hinter sich und wurde Landesieger! Und es kommt noch besser:

Mit seinen Halbbrüdern Svavar und Halvar schnitt Haldor mit der Bewertung 8/8/8 (Wolle, Bemuskelung, Äußere Erscheinung) so gut ab, dass die Drei in der Sonderwertung „Drei Söhne vom selben Vater“ auch noch mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurden. Jetzt wurde Haldor zum ersten Mal Vater. Söhnchen Matti besucht in Sprockhövel einen Kindergarten. Kurze Zeit später wurden ihm von zwei weiteren Schafdamen noch drei Töchter, darunter Zwillinge, geboren. Für die Schaftage NRW 2026 vom 14. bis 16. August ist Haldor schon zu alt – diesmal tritt Jährlingsbock Knuth an.

Der gebürtige Hattinger Burkhardt Pfläging, seit vielen Jahren Sprockhöveler, und seine Frau Iris Behrens halten seit 2013 Schafe. Iris Behrens ist Herdbuchzüchterin und eine beim Schafzuchtverband eingetragene Moorschnucken-Züchterin, eine seltene vom Aussterben bedrohte Rasse. Burkhardt Pfläging ist Orchestergeschäftsführer vom Sinfonieorchester Wuppertal. „2012 haben meine Geschwister und ich von meinen Eltern eine Weide geerbt und wir haben mit fünf Schafen angefangen – wir dachten, dann hätten wir keine Arbeit mit der Weide. Finde den Fehler“, lacht er. Mittlerweile hat er eine Zertifizierung für Schafschur und eine zum Betäuben und Töten von Kleinwiederkäuern erworben – um im äußersten Notfall Tiere erlösen zu können. Die Moorschnucken sind Iris Behrens und Burkhardt Pfläging sehr ans Herz gewachsen und sie investieren viel Zeit in die Liebe zu den Tieren. IMAGE berichtete 2025 schon über die besondere Geschichte des Schafes mit Namen Haldor.

Jetzt gibt es Neuigkeiten von dem Moorschnucken-Bock. Er wurde zum ersten Mal Papa! „Wir haben im Herbst 2025 für Haldor drei Mädels nördlich von Bremen abgeholt – quasi buchstäblich aus dem Moor“,



Iris Behrens und Burkhardt Pfläging mit Matti, dem Erstgeborenen von Champion Haldor. Moorschnucken leisten einen großen Beitrag für Natur- und Klimaschutz.



Moorschnucken sind eine sehr seltene Schafrasse. Sie stehen auf der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen.

berichtet Burkhardt Pfläging die Vorgeschichte und ergänzt: „Wussten Sie übrigens, dass Moorschnucken sich durch ihre enorme Agilität und Leichtigkeit selbstständig aus Moorlöchern befreien können? Zwei weitere weibliche Tiere für Haldor kamen dann zusätzlich aus einer anderen Herde und Tippi aus unserer eigenen Herde kam noch dazu. Bei ihr war der Inzest-Koeffizient so niedrig, dass sie bedenkenlos in den sogenannten Anpaarungsplan aufgenommen werden konnte. Wir waren alle gespannt, was passieren würde.“

Stammhalter Matti wurde geboren

Jetzt war es soweit. Nach 150 Tagen Tragezeit wurde Tippi Mama von Matti. Ein kleines Böckchen, mit 3800 Gramm für ein Moorschnucken-Lamm ein beachtliches Gewicht, erblickte das Licht der Welt und tollt fröhlich durch den Lämmchen-Kindergarten. Papa Haldor lebt derzeit mit vier weiteren Böcken in einer Männer-WG in Hattingen. Drei Monate wird Matti mit Mama Tippi in der Mutter-Kind-Gruppe leben. Dann kommt er in die Bockgruppe zum Vater und wird irgendwann in einer anderen Herde hoffentlich für weiteren Nachwuchs bei den Moorschnucken sorgen. Mittlerweile ist Haldor auch Vater von Töchtern geworden: Skrollan und Swantje werden bestimmt glückliche Moorschnucken-Mamas und dafür sorgen, dass die seltene Schafrasse nicht ausstirbt.

Von Dr. Anja Pielorz



Matti mit Mama Tippi. Und ein Blick in den Lämmchen-Kindergarten. Fotos: Pielorz



Am 14. Juni ist der bundesweite „Tag des Gartens“

Tag wird seit 1984 begangen und hebt die Bedeutung privater Grünanlagen und Gärten hervor

Zum Tag des Gartens am 14. Juni rufen Umwelt- und Naturschutzverbände dazu auf, blühende Gärten anzulegen und auf Steingärten ebenso zu verzichten wie auf Herbizide und Biozide im Privatgebrauch. Schottergärten schaden der Biodiversität. Hingegen leisten blühende Vorgärten oder Kleingärten einen wichtigen Beitrag zur Naturvielfalt. Sie sind Horte für Pflanzen und Tiere und helfen, die Folgen des Klimawandels abzumildern, indem Hitze erträglicher wird und Regenfälle versickern können.

Blühende Vorgärten statt Steinwüsten

Artenreiche Gärten sichern etwa den Erhalt von Schmetterlingen und Wildbienen, die für die Bestäubung der Blüten unserer Obstbäume sorgen. Das Land unterstützt die Kommunen bei der Planung und Erstellung sowie dem Erhalt bestehender Kleingartenanlagen. Darüber hinaus werden Schulungs- und Beratungsmaßnahmen gefördert. Die regelmäßigen Fördermittel wurden in den vergangenen Jahren deutlich von 403.000 Euro in 2016 auf circa 550.000 Euro erhöht. Hinzu kommen Einzelprojekte wie etwa das Projekt „Kinder erstellen insektenfreundliche Kleingärten“. Mehrfach richtete das NRW-Umweltministerium in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner wieder den landesweiten Landeskleingartenwettbewerb aus. Hier können sich Kommunen in Zusammenarbeit mit ihren Kleingärtnerorganisationen mit beispielhaften Kleingartenanlagen präsentieren. Neben ökologischen und naturschutzrelevanten Aspekten sind auch soziales Engagement des Vereins oder die Einbindung in die städtische Grünplanung wichtige Bewertungskriterien.

Die vergangenen Wettbewerbe haben gezeigt, welches enorme Potential in der Vielfalt von Kleingärten steckt. In Nordrhein-Westfalen gibt es schätzungsweise 1.600 Kleingartenanlagen mit circa 120.000 Kleingärten, die in den Kleingartenvereinen und -verbänden organisiert sind. Die Gesamtfläche liegt bei 5.500 Hektar. Die Mitgliederzahlen in den Kleingartenverbänden nehmen seit Jahren leicht zu. Die Förderung des Kleingartenwesens ist in der Landesverfassung verankert. Der Verlust unserer biologischen Vielfalt zehrt am Naturkapital unseres Planeten. Zusammen mit den Folgen des Klimawandels stellt der Artenschwund die größte ökologische Bedrohung dar.

Ungefähr 70 Prozent aller Tierarten in Deutschland sind Insekten. Allein in Nordrhein-Westfalen leben rund 25.000 Insektenarten. Und diese sind aus unterschiedlichen Gründen massiv gefährdet. Zu den bekannten Ursachen gehört der Verlust von Lebensräumen durch intensive Flächennutzung. Ein weiterer maßgeblicher Treiber ist der Klimawandel. Hinzu kommen weitere menschengemachte Gründe wie die Ausbreitung insektenfeindlicher Stein- und Schottergärten.

Zum Tag des Gartens

Der Tag des Gartens wird am zweiten Sonntag im Juni begangen. Mit diesem Tag rückt der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V. (BDG) die Bedeutung von Gärten in das öffentliche Bewusstsein. Gärten sollten möglichst viele nektarreiche Blütenpflanzen (z.B. Krokus, Salbei, Thymian, Mauerpfeffer, Aster etc.) und heimische, blühende Sträucher enthalten.

Außerdem gilt es, Gärten unter Berücksichtigung des Klimawandels anzulegen. Ein Komposthaufen ist eine sinnvolle Verwertung von Grünabfällen im Garten. Bei der Kompostierung entsteht Humus, der wieder in die Beete eingebracht werden kann. Er ist ein optimaler Dünger und verbessert die Bodenqualität. Zudem speichert Humus Wasser und gibt es langsam wieder an die Pflanzen ab.

Wenn Gartenböden unbefestigt sind, kann das Regenwasser im Boden leichter versickern. So kann es zurück ins Grundwasser gelangen und zur Erneuerung des Grundwassers beitragen. Gleichzeitig bietet ein Boden, der Wasser aufsaugt, einen wirksamen Schutz vor Hochwasser. Ist der Gartenboden gut mit Pflanzen bedeckt, kann weniger Wasser aus dem Boden verdunsten. Eine Schicht Mulch aus Rasenschnitt oder Ernteresten schützt den Boden ebenso vor Austrocknung. Eine gute Anpassung an trockene Bedingungen ist auch möglich, wenn der Boden nicht tief umgegraben, sondern nur oberflächlich gelockert wird.



Blütenmeer – Blütenzauber!

Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie Ampel- und Kübelpflanzen.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
 Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
 Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Gut vorgesorgt -
Angehörige entlasten

BESTATTUNGEN
WIEGAND

Bestattungsvorsorge
unverbindliche Beratung
Telefon 0 23 32 / 75 90 800

www.bestattungen-wiegand.com
im Ennepe-Ruhr-Kreis und Umgebung



Wenn niemand vor Ort ist

Zu Beginn der Urlaubszeit, stellt sich die Frage, wer sich in Abwesenheit zuverlässig um das Grab kümmert

Mit dem Beginn der Sommer- und Urlaubszeit im Juni rückt für viele Familien eine praktische, aber emotional bedeutsame Frage in den Vordergrund: Wer gießt das Grab, wer entfernt Unkraut und wer sorgt dafür, dass die Ruhestätte gepflegt und würdevoll bleibt, wenn man selbst verreist ist oder nicht in der Nähe wohnt? Gerade in einer mobilen Gesellschaft mit veränderten Lebens- und Wohnsituationen gewinnt diese Frage zunehmend an Bedeutung.

Urlaubszeit und Verantwortung am Grab

In der hektischen Urlaubszeit kann es vorkommen, dass die liebevolle Pflege von Gräbern nicht immer die Aufmerksamkeit erhält, die sie verdient. Pflanzen benötigen regelmäßiges Gießen, Wege und Grabflächen sollten von Unkraut befreit und die gesamte Anlage in einem gepflegten Zustand gehalten werden. Besonders in den Sommermonaten ist der Pflegeaufwand hoch – genau dann, wenn viele Angehörige selbst nicht vor Ort sind.

Temporäre Grabpflege während der Abwesenheit

Für diese Situationen bieten Friedhofsgärtnereien eine flexible Lösung: die temporäre Grabpflege. Je nach Bedarf – ob für eine Woche oder mehrere Monate – übernehmen Fachbetriebe die regelmäßige Pflege der Grabstätte. Die Leistungen werden individuell abgestimmt, sodass persönliche Wünsche berücksichtigt werden können. Angehörige können im Vorfeld genau festlegen, welche Arbeiten übernommen werden sollen. So bleibt das Grab auch während der Urlaubszeit in einem würdevollen Zustand. Auch Bestatter unterstützen hier zunehmend organisatorisch und können die Beauftragung der Grabpflege auf Wunsch direkt übernehmen. Damit wird die Abstimmung für Familien deutlich erleichtert.

Angewandte Grabpflege während der Abwesenheit

Angewandte Grabpflege während der Abwesenheit
Nicht nur Urlaub, sondern auch räumliche Distanz oder veränderte Lebensumstände führen dazu, dass die regelmäßige Grabpflege zur Herausforderung wird. Berufliche Verpflichtungen, gesundheitliche Einschränkungen oder ein Wohnort in einer anderen Region machen es oft schwierig, ein Grab dauerhaft selbst zu betreuen.

Hier bietet die Dauergrabpflege eine verlässliche Lösung. Über einen vertraglich geregelten Zeitraum – oft über viele Jahre hinweg – übernehmen qualifizierte Friedhofsgärtnereien die komplette Pflege der Grabstätte. Dazu zählen Reinigung, Bepflanzung, saisonale Gestaltung und die fachgerechte Instandhaltung.

Dauergrabpflege als verlässliche Lösung

Ein Dauergrabpflegevertrag entlastet Angehörige langfristig. Die Pflege erfolgt regelmäßig und fachgerecht, ohne dass sich Hinterbliebene um die Organisation kümmern müssen. Die Leistungen werden individuell festgelegt und über eine Treuhandstelle abgesichert, sodass Kostensicherheit und Verlässlichkeit gewährleistet sind.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Langfristige Entlastung der Angehörigen
- Fachgerechte und kontinuierliche Pflege
- Individuelle Gestaltung nach Wunsch
- Klare Kostenstruktur ohne spätere Zusatzaufwendungen

So bleibt die Grabstätte dauerhaft gepflegt und würdevoll erhalten – unabhängig von Wohnort oder Lebenssituation.

Grabpflege im Wandel der Gesellschaft

Die Art, wie Menschen Abschied nehmen und erinnern, verändert sich stetig. Neue Lebensformen, Mobilität und veränderte familiäre Strukturen prägen auch den Umgang mit Grabstätten. Immer häufiger wohnen Angehörige weit voneinander entfernt, während gleichzeitig der Wunsch nach einer gepflegten und würdevollen Ruhestätte bestehen bleibt. Parallel dazu verändern sich auch Bestattungsformen selbst: Neben klassischen Erd- und Urnenbestattungen gewinnen naturnahe Formen zunehmend an Bedeutung. In diesem Wandel bleibt die Grabpflege ein zentrales Element des Gedenkens – auch wenn sie zunehmend professionell organisiert wird.

Professionelle Unterstützung schafft Entlastung

Ob kurzfristige Urlaubsvertretung oder langfristige Dauergrabpflege: Friedhofsgärtner und Bestatter bieten heute vielfältige Lösungen, um Angehörige zu entlasten und gleichzeitig eine würdevolle Grabpflege sicherzustellen. Gerade in einer mobilen Gesellschaft ist professionelle Unterstützung kein Ausnahmefall mehr, sondern für viele Familien eine praktische und zugleich respektvolle Möglichkeit, Erinnerung dauerhaft zu bewahren.

So bleibt die Ruhestätte auch dann gepflegt, wenn das Leben der Angehörigen sie zeitweise oder dauerhaft an einen anderen Ort führt – mit Sicherheit, Kontinuität und fachlicher Sorgfalt.

Grabgestaltung - Grabpflege
Blumen- und Kranzbinderei
Garten- und Landschaftsbau

**GÄRTNEREI
WIEGAND GmbH**

Telefon 0 23 39 / 44 04
e-Mail kontakt@gaertneriei-wiegand.de
Internet www.gaertneriei-wiegand.de

Mustergrab für die Landesgartenschau Neuss

Die Gärtnerei Wiegand GmbH steht seit vielen Jahren für kreative Grabgestaltung, fachkundige Bepflanzung und individuelle Erinnerungsorte mit Charakter. Mit viel Liebe zum Detail verbindet sie traditionelle Friedhofsgärtnerei mit modernen Gestaltungsideen und schafft Grabstätten, die Ruhe, Natürlichkeit und Persönlichkeit ausstrahlen. Besonders stolz ist sie auf die Teilnahme an der Landesgartenschau Neuss 2026, bei der sie ihre Gestaltungskompetenz im Rahmen einer Mustergrabanlage präsentieren darf. Die gezeigte Bepflanzung verbindet klare Linien mit einer lebendigen, harmonischen Farbwirkung. Leuchtend gelbe Narzissen setzen frische Akzente und symbolisieren Hoffnung und Neubeginn, während bodendeckende Pflanzen wie Vinca minor der Anlage Ruhe und Struktur verleihen. Ergänzt wird die Gestaltung durch sorgfältig ausgewählte Gehölze wie die Japanische Mädchenkiefer „Negishi“ sowie mediterrane Elemente wie Olea europaea, die der Grabstätte eine besondere Ausstrahlung und zeitlose Eleganz geben. So entsteht ein Ort der Erinnerung, der Natürlichkeit, Wertschätzung und modernes Design miteinander vereint. Weitere Einblicke in die Arbeit der Gärtnerei finden Sie auf www.gaertneriei-wiegand.de.



• Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Bestattungsvorsorge
• Erledigung aller Formalitäten • In- und Auslands-Überführungen
• Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

Bestattungen seit 1951
Hilgenstock

Bestattungen seit 1889
Sirrenberg

Bestattungen Sirrenberg-Hilgenstock GmbH
Einzigster Meisterbetrieb in Sprockhövel

BESTATTER vom Handwerk gerührt

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 73 489
Telefax 0 23 24 / 77 656
www.bestattungen-hilgenstock.de

Mittelstraße 60
45549 Sprockhövel (Haßlingh.)
Telefon 0 23 39 / 26 25
Telefax 0 23 39 / 63 10
www.bestattungen-sirrenberg.de

Wir stehen Ihnen zur Seite und helfen gerne weiter!

BESTATTUNGEN
ROMPF e.K.
Inhaberin: Anke Schellenberg

Einfühlsam begleiten

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal
Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Deilbachweg 1B • 45549 Sprockhövel
Tel.: 0202 - 76 96 87 90 • Mobil: 0170 - 44 77 905

VORSORGEN BEDEUTET VORDENKEN.
Wir helfen Ihnen dabei.
Infos zur Erbfolge auf:
www.triestram-bestattungen.de

Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Triestram

Tel. 0 23 24 - 64 95 www.triestram-bestattungen.de

„Krebsgeschichten“ bieten spannende Einblicke

Zum Speiseröhrenkrebs gab es ein OP-Video, zum Thema Ernährung Lebensmittel zum Gucken



Hilfe für Krebsbetroffene vor Ort

Die Vorträge der „Krebsgeschichten“ von der „Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen“ bieten Einblicke rund um das Thema Krebs.

Die Speiseröhre (Ösophagus) ist ein vierzig Zentimeter langer Muskelschlauch, der Mund- und Rachenraum mit dem Magen verbindet. Die Innenwand des Schlauches ist mit einer Schleimhaut ausgekleidet, deren oberste Schicht aus flachen Epithelzellen besteht. Bei **Speiseröhrenkrebs** verändern sich diese Zellen und genau das war das Thema von **Prof. Dr. Andreas Tromm und Oberarzt Sebastian Kukies, Augusta-Kliniken**. Fachleute unterscheiden zwei Arten der Tumore. Das Plattenepithelkarzinom entsteht aus den flachen Epithelzellen, die in der ganzen Schleimhaut vorkommen. Das Adenokarzinom bildet sich aus Drüsenzellen der Schleimhaut, die sich am Übergang zum Magen befinden. Speiseröhrenkrebs verursacht bei vielen Betroffenen erst Beschwerden, wenn die Erkrankung fortgeschritten ist. Daher werden die meisten Tumore sehr spät diagnostiziert.

Die Diagnostik ist umfangreich: zur Verfügung stehen CT, ein endoskopischer Ultraschall, eine Bauchspiegelung sowie eine Bronchoskopie. Dabei geht es vor allem um die Frage, wo genau der Tumor sitzt und ob es bereits Metastasen beispielsweise im Bauchraum gibt. In den meisten Fällen findet zunächst eine Vorbehandlung mittels Chemo- und/oder Strahlentherapie statt, um den Tumor zu verkleinern, bevor es zu der notwendigen Operation kommt.

Speiseröhrenkrebs: Wenn die Speiseröhre entfernt wird

Dabei muss die Speiseröhre entfernt werden. Während dies früher mit dem „Zwei-Höhlen-Eingriff“ stattfand – es wurden Schnitte in die Bauchhöhle und die Brusthöhle gesetzt, weil die Speiseröhre verdeckt im Körper liegt –, wird heute minimal invasiv mit mehreren kleineren Schnitten operiert. In manchen Kliniken – so auch im Augusta Bochum, einem zertifizierten Zentrum für Speiseröhrenkrebs – kommt ein Operationsroboter zum Einsatz. Dabei sitzt der Operateur an einer Konsole, seine Hände stecken in Schlaufen, und er bewegt auf diese Weise mehrere präzise Roboterarme mit Instrumenten. Am OP-Tisch selbst wacht ein weiterer Mediziner über das Wohl des Patienten. Diese Operationsmethode dauert länger als der frühere klassische „Zwei-Höhlen-Eingriff“, ist aber deutlich schonender für den Patienten. Um an die Speiseröhre zu kommen, musste man früher den linken Lungenflügel in sich zusammenfallen lassen, sodass der Patient nur mit dem rechten Lungenflügel atmete. Bei der neuen Methode bleiben beide Lungenflügel beatmet. Der Klinikaufenthalt ist deutlich kürzer mit im Durchschnitt 19 Tagen. Während der OP wird vom Magen ein Stück abgeklammert, zum Schlauch geformt, durch das Zwerchfell nach oben gezogen und zur neuen Speiseröhre geformt. Nach der OP wird überprüft, ob der neue Schlauch vollständig dicht ist, damit Flüssigkeit und Nahrung nicht in den Brustkorb gelangen kann. Der Patient muss danach dauerhaft seine Mahlzeiten auf kleine Einheiten umstellen, kann aber nach einer gewissen Zeit wieder jede Form der

Nahrung aufnehmen. Auf der jährlichen großen Gesundheitsmesse im Bochumer RuhrCongress, in diesem Jahr am 13. September, 11 bis 17 Uhr, können Interessierte einen solchen Operationsroboter ansehen.

Unsere Ernährung hat Einfluss auf unsere Gesundheit

Wie wichtig das Thema „Gesunde Ernährung“ ist und welche Auswirkungen Speisen auf Krebs haben können, macht **Diplom-Oecotrophologin Ingeborg Twarkowski** in ihrem Vortrag – sie hat auch einige Lebensmittel mitgebracht – deutlich. Die Fachfrau, die unter anderem vier Jahre in der Naturheil klinik in Blankenstein arbeitete, bevor sie heute Ernährungsberatung und Therapie in ihrer Praxis in Bochum anbietet, weiß: „Bestimmte Ernährungsformen begünstigen Krankheiten, auch Krebs. Deshalb sollten wir verstehen, dass Nahrung als Heilmittel betrachtet werden muss und nicht einfach nur etwas zum Sattessen ist. Sie ist die Basis für unsere Gesundheit und bei etwa 40 Prozent der Krebserkrankungen spielt der Lebensstil und damit auch die Ernährung eine wichtige Rolle. Die chinesische Lehre kennt das Sprichwort ‚Mit Kochen kommt Geist in die Nahrung‘ und das bedeutet für uns: Gehen Sie bewusst einkaufen. Achten Sie auf die Zutatenliste in den Lebensmitteln, die Sie einkaufen und kochen Sie gerne selbst. Wir unternehmen große Anstrengungen für unsere sichtbare Haut, aber der für uns unsichtbare Darm wird oft vernachlässigt. Dabei ist er so wichtig für unser Immunsystem.“

Achten Sie auf die Zutatenliste beim Produkt

Der Blick auf das Kleingedruckte beim Einkauf sei ein Muss – genauso wie eine saisonale und regionale Küche. Dann gibt sie praktische Tipps. „Vermeiden Sie Produkte mit Carrageen (E407). Das ist ein pflanzliches Gelier- und Verdickungsmittel. Es wird häufig in Lebensmitteln wie Pudding, Sahne, Eis, Frischkäse, und Feinkostsalaten als Stabilisator eingesetzt. Es steht im Verdacht, Darmentzündungen zu fördern. Achten Sie auf versteckten Zucker. In der Zutatenliste werden die Zuckerarten mit ihrem chemischen Namen angegeben, also z. B. Fruktose oder Glukosesirup. Auch Honig oder Agavendicksaft bestehen zu einem großen Teil aus Zucker. Kohlenhydrate wie Zucker sind wichtige Energielieferanten und lebensnotwendig. Es kommt aber darauf an, was wir an Kohlenhydraten essen. Einfache Kohlenhydrate gibt es in Säften, Fertigprodukten wie Müsli und Cornflakes, süße Brotaufstriche, helles Brot, Süßigkeiten und vielen Knabbereien. Lebensmittel dieser Art lassen den Blutzuckerspiegel schnell ansteigen und wieder abfallen. Bessere Energielieferanten sind komplexe Kohlenhydrate, also Polysaccharide, wie sie zum Beispiel in Vollkornprodukten, Brot, Kartoffeln oder Nudeln enthalten sind. Es ist die Mischung, die es ausmacht. Essen Sie lieber mal ein Stück Obst, anstatt dass Sie es als Saft zu sich nehmen. Aber auch hier ist Maß halten angesagt, denn Obst enthält Fruchtzucker und zuviel davon begünstigt eine Fettleber. Wussten Sie übrigens, dass es Äpfel gibt, die so gezüchtet wurden, dass sie beim Aufschneiden nicht braun werden? Dafür lösen sie bei Menschen allerdings häufiger Allergien aus. Essen Sie über den Tag verteilt mehr Gemüse. Beim Brot schauen Sie ebenfalls auf die Zutatenliste. Emulgatoren im Brot verbessern die Haltbarkeit, stehen aber im Verdacht, die Darmflora nachhaltig zu verändern und Entzündungen zu fördern. Häufige Emulgatoren sind Lecithin (E322, oft Soja) oder Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren (E471). Flohsamenschalen, Akazienfasern, Chia-Samen, Erdmandelflocken – das alles kann man für die Darmgesundheit gut in Müsli oder Joghurt einrühren. Allerdings nicht mehr als 15 Gramm. Viel trinken ist dabei wichtig. Leinsamen ist auch gut. Oliven-, Raps- oder Leinöl ist deutlich besser als Sonnenblumenöl. Das enthält zuviel Omega 6-Fettsäuren. Omega 3 (auch im Fisch) ist besser. Und für alle Nahrungsergänzungsmittel gilt: Messen, machen, messen! Erst den Ausgangsstatus ermitteln, dann den Mangel beheben und dann wieder nachmessen. Denken Sie daran: „Der Mensch ist, was er isst!“ *Von Dr. Anja Pielorz*

Wir machen Erbrecht



Ronald Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht



Hubertus Mayer
Rechtsanwalt und Notar a. D.



Philipp Spoth
Rechtsanwalt

Rechtsanwälte MAYER GbR

Hubertus Mayer, Rechtsanwalt und Notar a.D.
Ronald Mayer, Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel
Fachanwalt für Arbeits-, Erbrecht sowie
Handels- und Gesellschaftsrecht
Stefan H. Markel, Rechtsanwalt und Mediator
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeits-, Familien- & Mietrecht
Philipp Spoth, Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt: Erb-, Familien- & Verkehrsrecht

Mittelstraße 44, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon (02339) 4800 Telefax (02339) 4809
Internet www.anwaelte-mayer.de

erbrecht@anwaelte-mayer.de

„Ich habe doch eine Vollmacht!“ – Wir dachten, das reicht so

Ein persönlicher Beitrag von Ronald Mayer, Notar in Sprockhövel

Es beginnt oft mit einem aufgeregten Satz: „**Herr Mayer, wir haben doch eine Vollmacht. Die reicht.**“ In solchen Momenten werde ich innerlich meist etwas unruhig. Nicht, weil Vollmachten grundsätzlich problematisch wären, ganz im Gegenteil. Sondern weil sich dahinter oft einer der größten Irrtümer im Bereich der Vorsorge verbirgt: Vollmacht ist eben nicht gleich Vollmacht. Wer selbst einmal erlebt hat, wie plötzlich Banken blockieren, medizinische Entscheidungen nicht getroffen werden können oder ein gerichtliches Betreuungsverfahren notwendig wird, versteht sofort, worum es geht. Und diejenigen, die stolz erzählen, dass es bei ihnen „doch auch irgendwie geklappt“ habe, hatten oft schlicht günstige Umstände oder Glück. Ein funktionierendes System erkennt man nicht daran, dass es einmal zufällig gut gegangen ist. Sondern daran, dass es auch dann klappt, wenn es wirklich darauf ankommt. Denn in erstaunlich vielen Fällen folgt die Ernüchterung: Die Bank erkennt das Dokument nicht an. Das Krankenhaus zuckt mit den Schultern. Behörden winken höflich, aber bestimmt ab. Oder die Vollmacht ist zwar gut gemeint, juristisch aber ungefähr so geeignet wie ein Bierdeckel im Regen.

„Das haben wir damals aus dem Internet ausgedruckt“ – sind in meiner Praxis berühmte letzte Worte. Und auch wenn ich darüber manchmal mit einem Schmunzeln spreche, in Wahrheit ist mir in solchen Momenten eher nicht danach. Denn dann kann ich oft nicht mehr vorsorgend und gestaltend als Notar helfen, sondern muss als Anwalt versuchen, das zu retten, was sich noch retten lässt, häufig mit erheblichem Aufwand, unnötigen gerichtlichen Verfahren und Kosten, die sich durch eine frühzeitige saubere Gestaltung meist problemlos hätten vermeiden lassen.

Vollmacht ist nicht gleich Vollmacht

Viele Menschen glauben, eine Vollmacht sei schnell gemacht: Name drauf, Unterschrift drunter, fertig. So einfach ist es leider nicht. Denn zunächst stellt sich die ganz grundlegende Frage: Wofür überhaupt? Und für wen? Soll jemand Bankgeschäfte erledigen? Darf eine Immobilie verkauft werden? Soll jemand medizinische Entscheidungen treffen? Geht es um unternehmerische Entscheidungen? Eine Vollmacht ist kein Universal-Fernbedienungsgerät für alle Lebenslagen. Sie muss zum Leben des Vollmachtgebers passen. Besonders beliebt ist der Satz: „Aber meine Mutter hat mir doch Vollmacht gegeben.“ Ja. Möglicherweise. Aber eben nicht zwingend in einer

Form, die akzeptiert wird. Viele Banken bestehen auf eigenen Formularen oder zumindest auf einer zweifelsfrei wirksamen Legitimation. Natürlich gibt es online unzählige Muster für Vollmachten. Und fairerweise: Es gibt durchaus seriöse Quellen. Das wohl bekannteste und aus meiner Sicht auch anerkannteste Muster stammt von staatlicher Seite von der Justizregierung. Das Problem liegt aber woanders: Auch gute Muster sind allgemeine Vorlagen. Sie kennen weder die familiäre Situation noch Vermögensverhältnisse, Unternehmensbeteiligungen, Immobilienbesitz oder ganz persönliche Wünsche. Ein Muster kann ein sinnvoller Einstieg sein, ersetzt aber keine individuelle Prüfung. Denn was auf den ersten Blick vollständig wirkt, ist im Einzelfall oft zu allgemein, unvollständig oder schlicht ungeeignet. Und genau das zeigt sich nicht in ruhigen Zeiten, sondern erst dann, wenn die Vollmacht gebraucht wird. Wenn das Elternhaus verkauft werden muss, weil Pflegekosten finanziert werden müssen, und die vermeintliche Vollmacht nicht ausreicht, taucht ein Wort auf, das niemand gern hört: Betreuungsverfahren. Ein weiterer Klassiker: „Wir sind verheiratet.“ Ja. Aber das ersetzt leider keine umfassende Vollmacht. Das neue Ehegatten-Notvertretungsrecht hilft nur in eng begrenzten Fällen und auch nur vorübergehend. Viele Menschen glauben, Ehepartner könnten automatisch alles füreinander regeln. Einer der größten Irrtümer.

Vorsorge ist wie ein Regenschirm

Das Problem ist meist nicht die Vollmacht selbst, sondern der Zeitpunkt, zu dem man sich mit ihr beschäftigt. Solange jemand geschäftsfähig ist, lässt sich fast alles in Ruhe und rechtssicher regeln. Ist der Schlaganfall eingetreten, die Demenz fortgeschritten oder akute Handlungsunfähigkeit vorhanden, wird aus einer Vorsorgefrage ein Krisenfall. Daher gilt: „Vorsorge ist wie ein Regenschirm. Am sinnvollsten kauft man ihn, bevor es schüttet.“

Mein Tipp: Ein roter Notfallordner zu Hause. Gut sichtbar. Klar beschriftet. Nicht im Tresor, nicht im Bankschließfach und nicht an einem Ort, zu dem im Ernstfall niemand Zugang hat. Dort hinein gehören Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, wichtige Kontaktdaten, Versicherungsunterlagen und alles, was Angehörige im Notfall schnell brauchen. Eine Vollmacht hilft nur dann, wenn sie nicht nur existiert, sondern auch gefunden wird. Sie ist ein Sicherheitsnetz. Der Satz: „Wir dachten, das reicht so...“ ist fast nie ein guter Einstieg.

Impressum

Titelbild:
Saisoneröffnung im Freibad
Foto: Steimann

Herausgeberin:
Jessica Niemerg,
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Lokal Impuls Verlag
☎ 02302 983898-0
✉ info@image-witten.de
🌐 www.image-witten.de
📱 www.image-witten.de/fb

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Monika Kathagen,
Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz,
Rainer Schletter, Hendrik Steimann.
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung:
DBW Werbeagentur GmbH

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,
Erscheinungsweise und Auflage:
Monatlich, kostenlos, ca. 16.500 Exemplare.
Haushaltsverteilung u.a. in Niedersprockhövel,
Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck,
Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzudrucken und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Dieses Produkt wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.



IMAGE IMMER GUT INFORMIERT

- Monatsmagazine für Hattingen, Sprockhövel & Witten
- Gesamtauflage ca. 90.000 Exemplare
- lokale Neuigkeiten & informative Rubriken
- Briefkastenverteilung

☎ 02302 983898-0

🌐 www.image-witten.de

✉ info@image-witten.de